Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

254 (4.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 254. — **Karlsruhe, Freitag den 4. Juni 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Ein amerikanisches Preßurteil über den deutschen Flottenbau.

= Unter der Ueberschrift „La vérité sur les Dreadnoughts allemands" bringt die in Gent in Belgien erscheinende „Flandre libérale" folgenden der „Scientific american" entnommenen Artikel:

„Was die Frage der **maritimen Rüstungen Deutschlands** anbetrifft, so deutet für einen unparteiischen Beurteiler nichts darauf hin, daß die lebhafte Tätigkeit, welche zurzeit im Bau des Dreadnought-Typs gezeigt wird, gegen diese oder jene Macht gerichtet sei oder auch nur im geringsten eine Herausforderung sein könne.

Die Erklärung dieser **Tätigkeit der deutschen Werften** muß vielmehr in den **Lehren** gesucht werden, die der **russisch-japanische Krieg** gebracht hat. Es hat sich dabei nach Ansicht von Sachverständigen erwiesen, daß das Kriegsschiff der Zukunft der mit 12 Zoll Kaliber-Geschützen bestückte Panzer ist.

Mit dieser Tatsache, die eine Lebensfrage für alle Marinen ist, hat sich keine Marine so eingehend zu beschäftigen wie die deutsche, und zwar aus folgenden Gründen:

Zurzeit des japanischen Krieges umfaßte der **Bestand der deutschen Flotte** mit den noch im Bau befindlichen Schiffen **20 Schlachtschiffe.** Zehn von dieser Gattung, die befähigt war, den Kampf mit Panzerschiffen aufzunehmen, waren Schiffe erster Klasse, bestückt mit vier schweren Geschützen und einer großen Zahl von Schnellfeuerkanonen. Ausgenommen ihre Anzahl und ihre Schnelligkeit waren diese Schiffe den besten jeder Nation gleichzustellen. Die zehn anderen, die von 1900 bis 1903 erbaut waren, standen entschieden hinter den ersteren zurück, da sie als Hauptbestückung nur ein leichtes Geschütz von 9,4 Zoll Kaliber trugen. Diese **alten Schiffe** waren selbst vor dem Seekriege zwischen Rußland und Japan schon **ziemlich entwertet.** Es ist klar, daß die Bedeutung, welche die schweren Kaliber nach den Erfahrungen der Schlacht von Tschuschima erlangten, diese zehn Schiffseinheiten **völlig entwerten** und in den **Hintergrund drängen** mußte. Es blieben somit **für Deutschland nur noch zehn Kriegsschiffe erster Klasse** übrig.

Lange bevor die erste Dreadnought vom Stapel lief, sahen die deutschen Marine-Behörden ein, daß, wenn ihre Flotte ihre relative Bedeutung unter den Marinen der Welt behaupten solle, die Zahl und Stärke der Schiffe erster Klasse erhöht werden mußte. Dieser **Ausbau der Flotte** war sicherlich **beschlossene Sache, bevor** die **erste Dreadnought vom Stapel gelassen** wurde.

Die deutsche Marine pflegt nach einem bestimmten Programm in einer festgesetzten Anzahl von Jahren zu arbeiten. Um die zehn erwähnten Schiffe zu ersetzen und ferner durch eine jährliche Vermehrung der Flotte in ihrer Stellung unter den großen Marinen zu erhalten, hat die Regierung den **Bau von vier „Dreadnoughts"** jährlich beschlossen. Der Bau ist genau so, wie es das Programm vorsah, vorwärts geschritten. Bei alledem rechtfertigt nichts den gegen Deutschland erhobenen Vorwurf, es wolle die anderen Mächte überholen, etwa England mit seiner an erster Stelle stehenden Flotte, oder die Vereinigten Staaten, die tatsächlich an zweiter Stelle stehen.

Die **Schwäche der deutschen Marine, nicht** ein **ehrgeiziges Verlangen** nach Vergrößerung und Eroberungen hat **Deutschland** zu seinem **Flottenprogramm veranlaßt.** Wenn es nicht in dem von uns angeführten Verhältnis seine Flotte ausbaute, würde es binnen kurzem auf die drittschlechteste Stelle unter den Seemächten herabsinken. Die deutsche Kriegsflotte würde nicht mehr der immer mehr wachsenden Bedeutung ihrer Handelsflotte entsprechen.

Eine unparteiische Beurteilung der Tatsachen beweist auf das klarste, daß die Seerüstungen Deutschlands nicht darstellen und nicht darstellen können eine Herausforderung gegen England, einen Versuch, diesem seine Vorherrschaft zur See zu entreißen." ....

Es folgen dann die **Zahlenangaben** zum Belege dafür, daß Deutschlands Rüstungen zur See in den wirklich bescheidensten Grenzen blieben. Der Artikel schließt mit den schon so oft geschriebenen und gesprochenen und doch anscheinend immer noch nicht genügend wiederholten Worten, daß eine **starke Flotte die beste Gewähr für einen langen Frieden** bietet, während schwächliche Rüstungen binnen kurzem einen Krieg heraufbeschwören müssen.

Badische Chronik.

= **Pforzheim,** 4. Juni. Der **Pfingstverkehr** auf der hiesigen Station ist, nach den Einnahmen gerechnet, in den letzten 3 Jahren ständig gestiegen. Der Verkauf von Fahrkarten während der 3 Tage, Samstag, Sonntag und Montag, ergab 1907: 16 689.15 *M*, 1908: 25 755.85 *M*, 1909: 29 523.25 *M*. Die **starke Zunahme** im vorigen Jahre erklärt sich aus dem Wegfall des Kilometerheftes. Im einzelnen wurden verkauft: Vom 29. bis 31. Mai 1909: 1. Nach badischen Stationen 20 070 Stück Fahrkarten, 2. nach württembergischen 15 870 Stück, zusammen 35 940 Fahrkarten. Die Einnahmen aus badischen Fahrkarten betrugen 22 230.60 *M*, aus württemb. Fahrkarten 7292.65 *M*, zusammen 29 523.25 *M*.

= **Heidelberg,** 2. Juni. Wie gemeldet wird, soll nunmehr der Bau einer **elektrischen Straßenbahn Rohrbach-Kirchheim** in Angriff genommen werden.

s. **Baden-Baden,** 4. Juni. Das **Lehr- und Erziehungs-Institut St. Philomene** aus **Hagenau** im Elsaß machte gestern früh einen Ausflug hierher auf das Alte Schloß. Auf dem Rückweg wurde der Großh. Schloßgarten besucht, in welchem die Zöglinge einige Lieder zum Vortrag brachten. Alsbald erschien ein Diener der **Großherzogin Luise** und erkundigte sich nach dem Namen der Schule, die dann eine Einladung der Frau Großherzogin in den Schloßgarten erhielt. Um ½3 Uhr erschien die Großherzogin in Begleitung der **Prinzessin Amélie zu Fürstenberg,** des Obersthofmarschalls **Graf von Andlaw** und der Hofdame **Freiin von Rotberg,** verweilte sich gegen eine halbe Stunde und unterhielt sich mit den Lehrschwestern und Schülerinnen in leutseligster Weise. Die Schülerinnen hatten die Ehre, der Großherzogin zum Schlusse noch ein Lied vortragen zu dürfen, worauf sich die hohe Frau verabschiedete. Herr Schloßverwalter Vogt erhielt den Auftrag, den Lehrerinnen und Schülerinnen das Großherzogliche Schloß zu zeigen. Die Gäste aus dem Elsaß waren höchlichst und angenehm überrascht über das freundliche Entgegenkommen der Großherzogin.

Δ **Baden-Baden,** 4. Juni. Der hier wohnhafte **Rentner** Friedrich **Trapp** wurde am ersten Pfingstfeiertage, abends 5 Uhr, beim Ueberschreiten der Fremersbergstraße von einem **Herrschaftswagen angefahren** und zu Boden geworfen; der bedauernswerte Mann erlitt, da das Vorderrad des Wagens über ihn hinwegging, schwere Verletzungen, sodaß sein Zustand sehr bedenklich erschien. Heute ist nun Rentner Trapp an den Folgen des Unfalles **gestorben.**

)-(**Freiburg,** 4. Juni. Gestern abend wurde der 30 Jahre alte ledige **Rangierer** Hermann **Merz** von hier auf einem Gleis des Hauptbahnhofs **tot aufgefunden.** Der Körper war fast bis zur **Unkenntlichkeit zugerichtet.** Die Ursache, wie Merz unter den Zug kam, ist bis jetzt noch nicht festgestellt.

Der Besuch des Großherzogpaares in Freiburg i. B.

= **Freiburg,** 4. Juni. Nach der Frühstückstafel gestern nachmittag empfing der **Großherzog** alle höheren **Beamten** der Verwaltung, der Justiz usw. im Großh. Schlosse.

Während dieser Zeit besuchte die **Großherzogin,** von ihren Hofdamen begleitet, das **Hilda-Kinderhospital,** das besonderen Blumenschmuck angelegt hatte. Empfangen am Portal vom ersten Vorsitzenden, Herrn Privat G. **Knibbe,** ließ sich die Großherzogin die Mitglieder des Vorstandes vorstellen, um alsdann unter der Führung des medizinischen Direktors, Herrn Professor Dr. **dela Camp,** einen Rundgang durch das Hospital, von Bett zu Bett, zu machen. Liebevoll sich nach jedem Patienten erkundigend, teilnahmsvolle Worte an die größeren Kinder richtend, verweilte die Großherzogin fast eine Stunde im Hospital. Die hohe Frau fuhr dann in die Großherzogin **Hilda-Haushaltungsschule** in der Karlsstraße, wo sie ebenfalls eine Stunde verweilte.

Nach dem **Diner,** das im engeren Kreise eingenommen wurde, begann die **Huldigung der vereinigten Männergesangvereine,** die sich gegen 9 Uhr auf dem Münsterplatz versammelt hatten. Bei dem Ständchen, zu dem der **Großherzog** auch Herrn Oberbürgermeister Dr. Winterer als Zuhörer eingeladen hatte, wurden nur Volksweisen oder im Volkston gehaltene Lieder gesungen, die recht gut glückten. Geleitet wurden die Vorträge vom Dirigenten der Fidelitas, Herrn **F. Thoms.** Nach den Liedern hielt der derzeitige Vorsitzende der Vereinigung, der Präsident der Konkordia, Herr Dr. **Metzger,** eine Ansprache, die mit einem Hoch auf das Großherzogspaar schloß. — Der Großherzog, der mit seiner Gemahlin den Gesängen meist am Fenster lauschte, dankte für die Liedergaben, wobei er u. a., lt. „Frbg. Ztg.", betonte, daß er sich besonders auf dieses Ständchen gefreut habe. Die Vorstände und Dirigenten der beteiligten Vereine wurden dann zu den hohen Herrschaften ins Palais befohlen. Nach etwa einer Stunde verließen die Sänger das Schloß. In den Straßen der Stadt herrschte riesiges Leben. Einzelne Häuser hatten auch illuminiert. Auch das Rathaus strahlte kurze Zeit im Feuer bunten elektrischen Lichtes.

Der überaus herzliche Empfang durch die Bevölkerung Freiburgs hat die Großherzoglichen Herrschaften, wie sie selbst mehrfach betonten, tief gerührt.

Heute vormittag 9 Uhr brachte die **Kapelle des 113. Regiments** ein **Ständchen.**

Um 10 Uhr fuhren die Herrschaften zum Besuch der **Pauluskirche,** der **Johanneskirche** und der **Synagoge,** woran sich der Besuch der **Herz Jesu-Kirche** im **Stühlinger Stadtteil** schloß. Ueberall wurden die hohen Herrschaften von der Geistlichkeit und der Kirchengemeindevertretung empfangen und begrüßt. Dann erfolgte gegen mittag die Rückkehr ins Schloß.

Nachmittags 4 Uhr begann die Waldfahrt nach **St. Ottilien,** wo der **Tee** eingenommen wurde. Dann erfolgte die Weiterfahrt, im ganzen 3 Stunden, nach der Kyburg. Hier findet das Abendessen statt. Die Regimentskapelle spielt und der Freiburger Männergesangverein trägt einige Lieder vor. Auf der Heimfahrt sollen die Wälder zu beiden Seiten der Straße und die Berge bengalisch beleuchtet werden.

* * *

= **Freiburg,** 3. Juni. Namens der Stadt Freiburg hat der **Oberbürgermeister** am gestrigen Gedenktage an **Großherzogin Luise** in Baden-Baden nachstehendes Telegramm gerichtet: „Am Vorabend des Empfanges der Großherzoglichen Herrschaften gedenkt die Stadt Freiburg dankbar und bewegt jenes herrlichen **Einzugstages heute vor sieben Jahren,** an welchem es uns vergönnt war, Eure Königliche Hoheit an der Seite unseres unvergeßlichen Großherzogs Friedrich bei uns empfangen zu dürfen. Mit dieser erhebenden Erinnerung verbinden wir die treuesten Wünsche für das Wohlergehen Eurer Königlichen Hoheit. Im Namen der Stadt Freiburg: Dr. Winterer, Oberbürgermeister."

Die **Antwort** Ihrer Königlichen Hoheit hierauf lautet: „Es wird mir schwer, die rechten Worte zu finden, um der **tiefen Rührung** Ausdruck zu geben, mit welcher ich Ihre Begrüßung namens der **Stadt Freiburg** erhalten habe und ich möchte Ihnen meine Dankbarkeit so aussprechen können, wie dieselbe mein Herz erfüllt.

Unvergeßlich steht jener einzigartige Tag heute vor sieben Jahren vor mir, in seinen ebenso erhebenden wie bewegenden Eindrücken, die noch jetzt in mir weiterleben und immer weiterleben werden im segensreichen Bewußtsein, daß das Andenken unseres teuern heimge-

Vermischtes.

(=) **Kusel** (Pfalz) 3. Juni. Der pensionierte **Bergmann** Joh. **Imschweiler** in Herschweiler verübte vor einigen Tagen einen **Selbstmordversuch** in der Weise, daß er ein **Rasiermesser** nahm, dieses mit der Schneide auf den Unterarm hielt und mit einem Hammer darauf schlug, damit das Messer tief eindringen solle. Als das sehr wehe tat, **schnitt J. sich in den Hals,** es kam aber jemand dazu und man verband den alten Mann. Gestern nachmittag nun benutzte er, trotzdem man ihn bewachte, einen günstigen Augenblick, eilte in den Stall und steckte den Kopf in ein dort stehendes Faß mit Pfuhl. Als man ihn bald darauf fand, war er **bereits tot.**

= **Wildbad,** 3. Juni. Der 30jährige Zimmermann Robert Mayer in Wildbad hat auf einem Waldweg ein als Kurgast in Wildbad weilendes Fräulein angefallen und **zu berauben gesucht.** Er riß das Fräulein von rückwärts zu Boden und wollte es knebeln. Die mutige Gegenwehr der Dame verscheuchte den Attentäter, der **verhaftet** wurde.

= **Berlin,** 4. Juni. (Tel.) Heute vormittag 10 Uhr wurde in Gegenwart der **Kaiserin** das unter ihrem Protektorat stehende **Kaiserin Augusta Viktoria-Haus** zur **Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit** im Deutschen Reiche feierlich **eröffnet.**

hd **Berlin,** 4. Juni. (Tel.) **Gefahndet** wird in Berlin nach **ungetreuen Beamten** der Textilwarenfabrik **Karl Scheibler u. Co.,** A.-G. in Lodz. Bei der Firma hatte infolge einer Denunziation eine Kassenrevision unvermutet stattgefunden, bei der **Fehlbeträge in Höhe von mehreren Hunderttausend Rubel** festgestellt wurden. Die Hauptschuldigen sind über die Grenze, wahrscheinlich nach Berlin, geflüchtet.

= **Würzburg,** 4. Juni. (Tel.) Die **Annahme,** daß der Amtsrichter **Gehring** im Schnellzug nach hier einem **Raubanfall** zum Opfer gefallen sei, **bestätigt sich nicht.** Es liegt **Selbstmordversuch** vor.

hd **Mailand,** 4. Juni. (Privattel.) Einige **Touristen** unternahmen mit Führern eine **Tour auf den Grand Dent** in den **Seealpen. Beim Abstieg riß das Seil und alle stürzten in den Abgrund. Vier französische Touristen** sind **tot,** zwei italienische wurden schwer verwundet.

hd **Prag,** 4. Juni. (Tel.) In **Kollantschen** im Böhmerwald sind bei heftigem Wind **29 Gebäude abgebrannt,** darunter 21 Wohnhäuser. Hundert Personen sind **obdachlos.**

hd **Budapest,** 4. Juni. (Tel.) Im **Kohlenbecken von Reschitza** fand eine **Gasexplosion** statt, wobei **vier Arbeiter** den **Tod** fanden und einer lebensgefährlich verletzt wurde. Die übrigen Arbeiter konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

= **Paris,** 4. Juni. Im **Lager von Sartory** werden dem „Journal" zufolge demnächst **Flugversuche** mit einem von Hauptmann **Derond** erfundenen **Militär-Aeroplan** vorgenommen werden. Die neue Flugmaschine ist ein Zweidecker, bei dem Motor und Schraube unterhalb der Schwerpunkte untergebracht sind.

= **Paris,** 4. Juni. (Tel.) Während eines gestern niedergegangenen heftigen Gewitters **drangen Wassermassen** durch das **Dach** des Hauses, in dem das **Haupttelegraphenamt** seit dem Brande des Zentralgebäudes untergebracht ist, und **überschwemmte die Kabel,** so daß der **Telegraphenverkehr** längere Zeit **erheblich gestört** war.

Die totale Mondfinsternis.

Karlsruhe, 4. Juni. Die **Mondfinsternis,** die hier nicht beobachtet werden konnte, ist, wie aus nachstehenden Meldungen ersichtlich, an anderen Orten unseres Landes gesehen worden. Auch hier hatten sich gegen 12 Uhr die Wolken etwas geteilt und der Mond wurde sichtbar. Eine halbe Stunde jedoch vor Eintritt der Verfinsterung schob sich eine Wolkenwand vor den Mond und machte jede Beobachtung unmöglich.

= **Pforzheim,** 4. Juni. Wer trotz des wolkenbedeckten Himmels des gestrigen Abends zur Beobachtung der **Mondfinsternis** aufblieb, der ist hier, lt. „Pf. Anz.", nicht enttäuscht worden. In vollem Glanze stand der Vollmond am Himmel, als gegen ¾1 Uhr die Verfinsterung **ihren Anfang nahm. Langsam verschwand der Mond im Erdschatten** wie hinter einem undurchdringlichen Vorhang. Nach ½2 Uhr war nur noch das letzte Viertel sichtbar. Kurz vor 2 Uhr war die **Verfinsterung fast vollständig** und vom Monde nur noch ein schmaler Streifen zu sehen, der fünf Minuten später auch noch unsichtbar wurde. Eine ganze Stunde lang blieb nun der Mond verfinstert am Himmel stehen. Doch war er nicht vollständig unsichtbar, er glänzte vielmehr wie durch eine dichte Rauchwolke hindurch, bis plötzlich an seinem Rande das Licht wieder aufzuleuchten begann. Die Beobachtung der weiteren Vorgänge wurde jetzt leider durch Wolken einigermaßen beeinträchtigt. Auch stand der Mond tief am Horizont.

= **Heidelberg,** 4. Juni. Die totale **Mondfinsternis** in der Nacht vom Donnerstag den 3. bis Freitag den 4. Juni konnte am **astrophysikalischen Institut** auf dem Königstuhl zum größten Teil ihrer Wirkung beobachtet werden. Der Mond zeigte eine vom Ostrande her wahrnehmbare schöne braunrote Färbung.

⊞ **Mannheim,** 4. Juni. Die **Mondfinsternis** war hier **sehr deutlich wahrnehmbar.** Anfänglich war, lt. „N. M. Vlksbl.", das Mondbild durch Nebel etwas verschleiert, mit der zunehmenden Verfinsterung aber klärte sich der Himmel auf, sodaß der ganze Verlauf sehr gut beobachtet werden konnte.

Erdbeben.

= **Heidelberg,** 4. Juni. Der **Seismograph** des astro-physikalischen Instituts auf dem Königstuhl verzeichnete am Donnerstag den 3. Juni, abends, ein ziemlich **heftiges Fern-Erdbeben.** Die ersten Vorläufe setzten gegen 8 Uhr ein. 8.02 Uhr erfolgte ein kräftiger Einsatz, das Hauptbeben war 8.30, das Maximum 8.43 Uhr.

* **Hohenheim,** 4. Juni. Nachdem die Instrumente der hiesigen **Erdbebenwarte** im Laufe der letzten Woche mehrmals **schwächere Erdbeben** aus verschiedenen Gegenden aufgezeichnet hatten, gelangte gestern abend ein **starkes Fernbeben** zur Registrierung. Der erste Vorläufer traf um 7 Uhr 53 Min. 44 Sek., der zweite um 8 Uhr 5 Min. hier ein. Daraus ergibt sich eine Herdentfernung von etwa 10 000 Kilometer. Die **Instrumente** waren etwa **2 Stunden lang in Bewegung.** Der Herd des Erdbebens **dürfte an der Westküste Amerikas zu suchen sein.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

gangenen Großherzogs für immer dort bewahrt wird, wo ihm und mir in der Stadt Freiburg so viel Liebe entgegengebracht wurde.

Den morgigen festlichen Tag begleite ich mit meinen **treuesten Wünschen**, von ganzem Herzen mich freuend über das, was sie meinen geliebten Kindern zu teil werden lassen wollen. Großherzogin **Luise.**"

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Juni.

Apothekerprüfung. Das in diesem Semester stattgefundene **Staatsexamen als Apotheker bestanden** an der hiesigen Technischen Hochschule folgende Herren: Charles **Krafft**, Metz, Leon Sidney **Moos**, Karlsruhe, H. **Schmeichel**, Berlin, Jak. **Wagner**, Pirmasens, J. **Zink**, Karlsruhe-Mühlburg, Otto **Mertz**, Karlsruhe, Wilh. **Post**, Karlsruhe, B. **Sprenzinger**, München, H. **Westenhöfer**, Grünstadt.

Der Technische Verein Karlsruhe (Zweigverein des Bad. und Deutschen Technikerverbandes) macht seine Mitglieder darauf aufmerksam, daß die **Besichtigung der neuen Bahnhofanlagen** am kommenden Sonntag, vormittags 9 Uhr, stattfindet. Treffpunkt am Lautersee beim Baubüro.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die Oper „**Manon**" von J. Massenet, welche am Sonntag den 6. Juni hier zum erstenmal zur Aufführung gelangt, gehört zu denjenigen Werken des Komponisten, welche sich dauernd auf dem Spielplan großer deutscher Bühnen wie Berlin, Dresden, Frankfurt, Wien erhalten haben. Hier ist Massenet, von dessen Opern u. a. Herodiade, Werther, Cherubin, Therese, in Deutschland bekannt geworden sind, vor wenigen Jahren mit dem „Mädchen von Navarra" und „Gaukler unserer lieben Frau" zu Wort gekommen. Die Einstudierung der Oper „Manon" wurde von den Herren **Schön und Lorentz** geleitet. In der Erstaufführung am Sonntag sind außer Frau von Westhoven und Herrn Jadlowker beschäftigt die Damen Bruntsch, Frl. Croissant (Straßburg) für die erkrankten Fräulein Ethofer und Tercs und die Herren Büttner, Erl, van Gorkom, Roha und Schüller.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 4. Juni. Am nächsten Sonntag wird der Beiertheimer Fußball-Verein die Saison durch ein Spiel gegen den Karlsruher F.-C. Phönix Ib schließen. Die alte Herrenmannschaft von Beiertheim wird gegen die Alten Herren der Mannheimer Fußball-Gesellschaft 1896 antreten. Die Spiele beginnen um ¾4 bezw. 5 Uhr.

Karlsruhe, 4. Juni. Für den am **Fronleichnamstag** auf der hiesigen Radrennbahn zum Austrag kommenden **„Großen Preis von Baden"**, einem Dauerrennen hinter Motorschrittmachern über 70 Kilometer, ist es der Direktion gelungen, den weltberühmten Sechstagefahrer John **Stol-Amsterdam** zum Start zu verpflichten. Als Gegner werden dem Holländer der hier vorteilhaft bekannte Berliner Adolf **Schulze**, sowie der Elsässer Jean **Böschlin** gegenübergestellt. In dem Fliegerrennen starten außer dem Meisterfahrer von Europa, **Otto Meyer**, sowie **Bettinger**, noch **Wegener**-Berlin, und **Ritzentaler**-Colmar.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Breslau**, 4. Juni. Die fürstbischöfliche Geheimkanzlei meldet, daß die **Krankheit des Fürsterzbischofs Kopp** als **überstanden** gilt. Die Besserung schreitet rüstig vorwärts.

M.E. **Kopenhagen**, 4. Juni. (Privattel.) Der **Kongreß der dänischen und norwegischen Anarchisten** beschloß die **Aufnahme der antimilitaristischen Propaganda** in Dänemark und Norwegen, sowie die **Gründung** einer umfangreichen **anarchistischen Jugendorganisation.**

hd **Belgrad**, 4. Juni. Infolge des **Konfliktes** mit dem **Major Okanowitsch** begab sich **Prinz Georg** gestern ins **Kriegsministerium** und **verlangte** vom Minister, daß **Okanowitsch** vor ein **Kriegsgericht** gestellt und wegen Herausforderung des Prinzen zum Duell **degradiert** werden solle. Andernfalls drohte der Prinz, sich auf **offener** Straße **Genugtuung** zu verschaffen.

hd **Madrid**, 4. Juni. Es bestätigt sich, daß der **Minister des Aeußern** mit dem Beginn der Cortes-Ferien aus Gesundheitsrücksichten seine **Demission** nehmen wird. Vorher wird der Minister noch den Bericht Merry del Vals, der am nächsten Dienstag in Madrid eintrifft, entgegennehmen.

hd **London**, 4. Juni. Der **„Daily Telegraph"** kündigt heute an, daß an den diesjährigen **britischen Flottenmanövern** unter der Oberleitung von **Admiral May** nicht weniger als **300 Kriegsschiffe teilnehmen** werden. Die Manöver beginnen am 17. Juni und dauern drei Wochen.

hd **Petersburg**, 4. Juni. Aus guter Quelle verlautet, daß der Minister des Aeußern, **Iswolski**, dieser Tage **zurücktreten** werde. Als sein **Nachfolger** gilt **Goremykin.**

= **Petersburg**, 4. Juni. Der **Erzbischof** von Mohilew und Metropolit der römisch-katholischen Kirche des Reiches **Wunkowski** ist gestern **gestorben.**

mk **Petersburg**, 4. Juni. (Privattel.) **Sechs russische Regimenter** aus dem **Nevadistrikt** sind heute per Bahn und per Schiff **nach Helsingfors befördert** worden.

= **Täbris**, 4. Juni. Die **Zahl** der ins **türkische Konsulat** geflüchteten **Perser** ist auf **20 gesunken.** In der Stadt verbreitete **Aufrufe verurteilen** scharf die **Tätigkeit Sattar Khans** und **Bagir Khans** und ihre gegenwärtige Handlungsweise. In der Stadt herrscht völlige Ruhe.

= **Fez**, 4. Juni. Wie dem „Matin" von hier gemeldet wird, hat **Sultan Mulay Hafid** den hiesigen **Juden verboten**, sich auf den **Terrassen** ihrer **Häuser aufzuhalten**, da er nicht wünsche, daß sie auch nur von ferne den von ihm auf der Terrasse des Maghsenpalastes erbauten Pavillon sehen. Auf **Zuwiderhandelnde** würde **geschossen** werden.

= **Kapstadt**, 4. Juni. Blättermeldungen zufolge hat eine aus **Mitgliedern der Parlamente der Kapkolonie**, der **Oranjefluß-Kolonie** und von **Transvaal** bestehende **Versammlung** mit allen gegen 2 Stimmen die **Verfassung für das vereinigte Südafrika angenommen.**

Die Begegnung des Kaisers mit dem Zaren.

hd **Petersburg**, 4. Juni. Da in den letzten Tagen neuerdings mehrere **verdächtige Schiffe** in den **finnischen Gewässern** bemerkt wurden, ist die **Zahl der** den Wachdienst versehenden **Kriegsschiffe vermehrt** worden. In Hofkreisen wird versichert, daß der Tag der **Zusammenkunft des Zaren mit dem Kaiser Wilhelm** noch nicht genau festgesetzt sei und erst im letzten Moment bekanntgegeben würde.

hd **Kiel**, 4. Juni. (Privattel.) Wie in Marinekreisen verlautet, **trifft der Kaiser** am **8. Juni hier ein** und wird auf der **„Deutschland" Wohnung** nehmen. Die **„Hohenzollern"** und ihre **Begleitschiffe fahren** am **11. Juni nach Danzig**, wo sich der **Kaiser** zu dem **Zusammentreffen mit dem Zaren einschiffen** wird.

hd **Petersburg**, 4. Juni. Nach nunmehriger Bestimmung wird die **Begegnung des deutschen und russischen Kaisers** in den finnischen Schären am **19. Juni** stattfinden. Bei der Begegnung werden auch der deutsche Botschafter, Graf **Pourtales**, der deutsche Militärbevollmächtigte, Kapitän zur See **Hintze**, und der Marineattachee, Korvettenkapitän Freiherr **v. Keyserlingk**, zugegen sein.

Vom Kaiserpaar.

= **Hamburg**, 4. Juni. Die Hamburg-Amerika-Linie teilt mit: Dem **Kaiser** war **Meldung** darüber gemacht worden, daß die **Nachricht** von seiner **Verhinderung**, in diesem Jahre **Hamburg zu besuchen**, hier **große Enttäuschung** hervorgerufen habe. Darauf ist jetzt vom Kaiser die **Antwort** eingegangen, er werde danach trachten, noch rechtzeitig zum Tage der **großen Elbe-Regatta in Hamburg einzutreffen.** Der Kaiser wird, da er vermutlich in Danzig die „Hohenzollern" verläßt und die Reise nach Hamburg im Sonderzug zurücklegen wird, hier an Bord der „Deutschland" Wohnung nehmen, bis die „Hohenzollern" eintrifft.

hd **London**, 4. Juni. Die **deutsche Botschaft dementiert** entschieden **die Meldung**, wonach das **deutsche Kaiserpaar** beabsichtige, im **Herbst** einen **längeren Aufenthalt in England** zu nehmen.

Zur Reichsfinanzreform.

hd **Berlin**, 4. Juni. Wie angekündigt, wurden gestern Nachmittag im **Reichsschatzamt** die **Vertreter** des **Verbandes deutscher Parfümerie-Fabrikanten** der **Friseur-Innungen**, **Drogisten-Vereine** und anderer kosmetischen Vereinigungen **empfangen.** Die Konferenz dauerte von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 4 Uhr. Die Herren machten den Reichsschatzsekretär, der sie im Beisein mehrerer Räte empfing, auf die **schweren Schädigungen** durch die geplanten Steuern aufmerksam, die für **viele Existenzen** geradezu die **wirtschaftliche Vernichtung** bedeuten und unterbreiteten das Material, das eine **strikte Ablehnung der Steuer** unterstützen soll. Bindende Zusagen wurden der Deputation nicht gemacht, ihr aber versichert, daß die Regierung ihren Forderungen näher treten und sie prüfen werde.

Englische Gäste in Frankfurt.

= **Frankfurt a. M.**, 4. Juni. Heute früh fand im Kurfürstenzimmer des Römers die **Begrüßung** der **Vertreter der englischen Labour-Party** durch die Stadt Frankfurt a. M. statt.

In Vertretung des Oberbürgermeisters, der verhindert war, übernahm Stadtrat **Flesch** die Begrüßung. Er sprach seine Freude darüber aus, daß die Vertreter der englischen Arbeiter zum zweiten Male nach Frankfurt und nach Deutschland gekommen seien, um die sozialpolitischen Einrichtungen zu studieren. Er hoffe, daß sie von dem Gesehenen vollauf befriedigt sein werden und daß sie manches Beachtenswerte mit nach England nehmen könnten. Besser als alle Kriegsrüstungen und Flottenvermehrungen seien die sozialpolitischen Einrichtungen eines Staates und Deutschland habe die feste Absicht, mit allen Kulturvölkern in dieser Beziehung Hand in Hand zu arbeiten.

Der in deutscher Sprache gehaltenen Rede folgte eine **kurze Ansprache** des Stadtrates **Flinsch** in englischer Sprache. Dieser ging auf die Bedeutung des Römers, des Rathauses für Frankfurt und die deutsche Geschichte überhaupt des näheren ein.

Vister **Barneß** dankte im Namen der Gäste und führte aus, es sei ihnen bekannt, daß Deutschland in sozialer Hinsicht England übertreffe. Er hoffe jedoch, daß sein Heimatland sehr bald mit Deutschland auf gleicher Höhe stehe. Sein Hoch galt der Stadt Frankfurt.

Anschließend fand eine **Besichtigung** des Altstadt und eines Teiles von Sachsenhausen unter Führung von Dr. **Hülsen** statt. Um 1 Uhr war **Frühstück im Palmengarten**, gegeben von dem Komitee zum Empfang der englischen Gäste.

Italienische Dreibundhetzereien.

hd. **Rom**, 4. Juni. Gestern erschien die angekündigte **Broschüre** eines angeblichen früheren italienischen **Marineministers**, die auf die **Gefahren** hinweist, welche der **Dreibund für Italien** in sich birgt. Der Verfasser weist auf das **österreichische Marineprogramm** hin und führt aus, **Italien** werde sich **1912** einer bedeutenden **österreichischen Flottenmacht gegenüber** befinden. Der Verfasser befürwortet daher ein **italienisches Marineprogramm**, welches den Bau von 4 Linienschiffen, 4 Panzerkreuzern, 6 geschützten Panzern und 18 Torpedobootszerstörern umfaßt. Nur dann werde Italien im Falle eines Krieges vom ersten Tage an im adriatischen Meere Oesterreich überlegen sein.

Die Vorgänge in Frankreich.

hd. **Paris**, 4. Juni. Zwischen dem **Marine-Untersuchungsausschuß** und dem **Marineministerium** scheint wegen der **Dupont-Affäre** ein **Konflikt** ausbrechen zu wollen. Das Ministerium lehnt jede Verantwortung für die Zustellung der Akten an die Mitglieder des Untersuchungsausschusses ab, während dieser ausgedehnte Vollmachten verlangt und erklärt, sich gegebenenfalls an die Kammer wenden zu wollen.

= **Paris**, 4. Juni. Die **Zerstörung der Telegraphen- und Telephonlinien** in der Provinz dauert an. So wurden gestern bei **Le Havre 14 Telegraphendrähte** und bei **Amiens** mehrere **Telephondrähte** von bisher unbekannten Missetätern **durchschnitten.**

= **Marseille**, 4. Juni. Die **Kapitäne der Handelsschiffe beschlossen** in einer Versammlung, sich dem **Ausstande** der eingeschriebenen Seeleute **nicht anzuschließen** und die Streikenden aufzufordern, die Arbeit wieder aufzunehmen. Sie erklärten sich **bereit**, zwischen den **Streikenden** und den **Reedern zu vermitteln** und die letzteren zur Annahme einzelner Forderungen der eingeschriebenen Seeleute zu bewegen.

Die Tagung des Internat. Kolonial-Instituts.

= **Haag**, 4. Juni. Das **internationale Kolonial-Institut** beendigte seine Tagung mit der Beratung der Frage der **Kreditgewährung an Eingeborene.** Referent war Abg. **Abendanon**-Holland. In der Debatte sprach Staatssekretär **Dernburg** über die Tätigkeit des deutschen Kolonialwirtschaftskomitees. Auf Einladung des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg wird das **Institut nächstes Jahr in Deutschland tagen** und zwar 2 Tage in Braunschweig und am 3. Tage in Berlin. Nach Schluß der Sitzung **besichtigten** die **Mitglieder** mit dem Prinzen Heinrich der Niederlande den im Bau begriffenen **Friedenspalast.** Abends veranstaltete der Prinz für das Institut ein Festmahl im Königlichen Schloß.

Die Ereignisse in der Türkei.

mk **Konstantinopel**, 4. Juni. (Privattel.) Wie der „Pester Lloyd" von hier erfährt, wurde in **Damaskus** eine **Anzahl reaktionärer Notabeln**, die Mitglieder der Mohammedanischen Union sind, **verhaftet.** Von **Adrianopel** sind **fünf Bataillone nach Damaskus** gesandt worden. Die **Aufruhrbewegung in Kleinasien** ist immer noch **im Wachsen.**

= **Konstantinopel**, 4. Juni. Das „Amtsblatt" bezeichnet die **Nachricht**, die **Unruhen in Adana** und anderen Städten seien durch **Telegramme Abdul Hamids** an die Vali **hervorgerufen** worden, aufgrund von Erhebungen für **unzutreffend.**

= **Konstantinopel**, 4. Juni. Den Blättern zufolge hat die **Pforte** einen **Grenzkommissar** für die **türkisch-bulgarische Grenze ernannt**, um den häufigen **Grenzzwischenfällen vorzubeugen.** Die bulgarische Regierung wurde von dieser Maßregel verständigt.

hd **Berlin**, 4. Juni. Die durch die **Metzeleien in Adana** und Umgegend veranlaßte **deutsche Marine-Expedition** ist wieder **beendet.** Von den während der letzten Wochen in den kleinasiatischen Gewässern stationierten deutschen Kreuzern wird jetzt auch das **letzte Schiff zurückgezogen.** Der **„Lübeck"** ist nach Port Said der Befehl zugegangen, am 3. Juni von dort nach Anlaufen der Insel Malta nach dem heimischen Gebiete zurückzudampfen.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	201.75
Disc Com.-A	186.20
Dresd. B.-A.	151.75
Ost.Staatsb.-A.	156.80
Lombarden	20.80
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.02
„ Antwerpen	809.16
„ Italien	806.83
„ London	204.20
„ Paris	811.25
„ Schweiz	811.50
„ Wien	851.25
Priv.-Diskonto	2 15/16
Napoleons	16.24
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.25
3% do.	86.10
3½ Pr. Cons.	95.25
4% Ital. Rente	—.—
4% Öst. Goldr.	100.25
4¹/₂% Öst.Silb.	99.75
3% 1. Portug.	62.40
4% 1880 Russen	82.80
4% Serben	80.60
4% Span. Ext.	98.—
4% Ung.Goldr.	95.80
4% Ung.Staatsr.	93.80
Bad. Bank	133.24
Kom.-Dsk.Bank	109.50
Darmst. Bank	132.50
Deutsch. Bank	241.10
Diskonto	186.10
Dresd. Bank	151.70
Öst. Länderbk.	114.20
Rhein. Kr.-Bk.	138.—
Rhein.Hyp.-Bk.	200.—
Schaaffh. Bank	133.—
Wiener B.-B.	133.90
Ottomanbank	144.—
Bochum	226.50
Laurahütte	183.10
Gelsenk.	181.25
Harpener	190.20

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	101.90
4% Bad. 1901	101.50
3½%„abg.i.Fl.	96.50
dto. i. M.	95.—
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	94.50
3½% Bad.1904	94.60
3½% Bad.1907	94.70
3% Bad. 1896	86.60
4%Bayern1907	102.35
4%Württb.1907	102.50
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.75
4% „ 1917	101.—
3½% „ 1914	93.10
4% 1897 Arg.	89.20
5% 1896 Chin.	102.55
4½% 1898 „	99.25
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.20
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½%R.Staatsanleih. v. 1905	98.95
4%do.Rente1902	86.40
4% Türken unifiz. v. 1903	93.50
Türk. Lose	145.40
Bad. Zuckf. W.	142.—
A. Elekt.-Ges.	234.—
El.-Ges.Schuck.	126.50
Masch.Gritzner	214.10
Karlsr.Masch.	206.20
H.-A. Paketf.	118.—
Nordd. Lloyd	90.80

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	201.75
Deutsche B.-A.	241.20
Disk.-Comm.	186.10
Dresd. Bank	151.60
Öst.S.-B. Fr.	156.80
„ Südb. Lomb.	21.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	201.90
Berl.Handelsg.	171.70
Kom.-Disk.-B.	110.25
Darmst. Bank	132.60
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	186.—
Dresd. Bank	151.50
Balt. u. Ohio	114.70
Boch. Gußstahl	226.40
Dortm. Union Lit. C.	61.70
B.Kö.-u.Laurah.	183.80
Harpener	190.20

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	94.50
3½% „ 1904	94.50
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.—
4%R.-Sch. 1908	101.50
3½%Reichsanl.	95.40
3% Reichsanl.	86.25
3½%Preuß. C.	95.40
3% dto.	86.25
4½% Russ. 1905	90.10
4½% Jap. „	96.20
Öst. Kreditakt.	101.60
Disk.-Komm.	186.—
Dresd. Bank	151.60
Nat.-B.f.Dtschl.	122.10
Kom.-Disk.-Bk.	110.30
Öst.St.-B.(frz.)	156.90
Kanada-Pacific	182.40
Bochum.Gußst.	225.90
B.Kö.-u.Laurah.	183.90
Gelsenk.Bergw.	180.70
Harpener	189.90
Phönix	171.10
Dynamit Trust	164.80
All. Elek.-G. E.	233.50
E.-G. Schuckert	125.20
Siem. u. Halske	218.90
Westerregeln	198.50
D.Met.-Patr.-F.	324.—
N.-F. Gritzner	214.—
B.Köln-Rottw.	238.70
BrauereiSinner	238.50
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.25
Privatdiskonto	2¾

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	201.70
Berl.Hand.-Ges.	171.70
Deutsche B.-A.	241.50
Disk. Komm.-A.	186.—
Dresden. B.-A.	151.60
Lmb.,Öst.Südb.	21.70
Balt. u. Ohio	115.40
Bochum.Gußst.	226.10
Dortm.U.Lit.C.	62.—
Laurahütte	184.50
Gelsenkirchen	180.90
Harpener	189.—

Tendenz: schwächer.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	641.—
„ Länderbank	454.20
„Staatsb.(frz.)	729.50
Lomb.Öst.Südb.	110.67
Marknoten	117.30
Öst.Kronenrente	96.25
Öst.Papierrente	99.65
Ung. Goldrente	113.85
Ung.Kronenrent.	93.10

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.15
4% Italiener	—.—
4% Spanier	98.70
4%Türk.,unifiz.	93.10
Türkische Lose	174.20
Banq. Ottoman	729.—
Rio Tinto	20.35

London.

Chartered	27¼ Sh
de Beers	14⅞
East Rand	5¾
Goldfields	6¾
Randmines	10⅜
Anaconda	10⅝
Atchis. common	113⅞
„ preferred	107¼
Chicago, Milwauke and St. Paul	157¾
Denver prefer.	52½
LouisvilleNashv.	143¼
Union Pacific	199⅝
United Stat. Steel. Corp. commo	70¾
dito preferred	130⅛

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Juni. **Angekommen** am 3. Juni: „Therapia" in Piräus, „Prinz Ludwig" 7 Uhr vorm. in Rotterdam. **Abgegangen** am 2. Juni: „Prinz Adalbert" 10 Uhr nachm. von Lizard, „Schleswig" 2 Uhr nachm. von Alexandrien, „Prinz Heinrich" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Franken" 6 Uhr nachm. von Aden, „Kronprinzessin Cecilie" 6 Uhr nachm. von Cherbourg, „Westfalen" 5 Uhr nachm. von Vlissingen, „Gießen" 4 Uhr nachm. von Vigo, „Zieten" 12 Uhr nachm. von Southampton; am 3. Juni: „Breslau" 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Skutari" 3 Uhr von Konstantinopel.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung ist seit gestern sehr unregelmäßig geworden. Das Hochdruckgebiet im Nordwesten hat abgenommen, doch erstreckt sich noch ein Ausläufer hohen Druckes über die Nordsee und Norddeutschland hinweg bis nach Westrußland. Das Maximum über Südeuropa ist wenig verändert. Die Depression über Nordosteuropa hat sich über Skandinavien, jene über Frankreich hat sich über die westliche Hälfte Mitteleuropas ausgebreitet. Das Wetter ist vorwiegend trüb und zu Regenfällen geneigt; die Temperaturen sind im Westen gestiegen, im Osten gesunken. Bei wenig veränderter Temperatur ist meist trübes Wetter mit Gewitterregen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
3. Nachts 9²⁶ U.	748.0	15.2	12.9	100	SW	bedeckt
4. Mrgs. 7²⁶ U.	748.4	14.4	10.8	90	„	Regen
4. Mitt. 2²⁶ U.	747.0	21.5	10.0	53	„	wolkig

Höchste Temperatur am 3. Juni 23,9; niederste in der darauffolgenden Nacht 14,2.

Niederschlagsmenge am 4. Juni 7²⁶ früh 3,5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Juni früh:

Lugano wolkig 18°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza wolkig 17°, Triest wolkenlos 23°, Florenz bedeckt 18°, Rom wolkenlos 19°, Cagliari bedeckt 18°, Brindisi wolkenlos 19°.

Fürsten Bristol 4 Pfg. Welt-Macht Fleur de Kios 5 Pfg. Auto-Klub Erbprinz 6 Pfg.
Kleine Kios-Cigarette, Stück 2½ Pfg. CIGARETTEN KIOS VORNEHMSTE DEUTSCHE MARKE Kios-Kurprinz Abu Sekkim 3 Pfg.
Riviera Dauphin 8 Pfg. Aëro-Klub Waldeck 10 Pfg. Kios-Savoy 12 Pfg.
8697a
Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios" o E. Robert Böhme, Dresden.

Wohlbehagen

und Schaffensfreude hängen oft von scheinbaren Nebensächlichkeiten ab. So ist es durchaus nicht gleichgültig, was der Kulturmensch zum ersten Frühstück genießt. Nervöse Personen, namentlich auch geistige Arbeiter und Schulkinder, oder solche mit empfindlichem Magen sollten morgens regelmäßig Kakao trinken. Stark entfetteter und staubfein pulverisierter Kakao stopft nicht und bereitet durch seinen Wohlgeschmack hohen Genuß; man kann ihn lebenslang täglich trinken, ohne seiner überdrüssig zu werden. Beste Entölung und feinstes Korn sind Kennzeichen des Reichardt-Kakaos, der an Nährkraft, Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit unerreicht dasteht. Seine anerkannte Preiswürdigkeit beruht darauf, daß wir unsere Marken nur in selbst hergestellten, daher wohlfeilen Fabrikpackungen direkt an Private versenden und verkaufen. Für den Einzel-Verkauf unterhalten wir eine eigene Filiale: 3253a

Karlsruhe, Kaiserstrasse 193-195
Telephon 2057.

Postkolli von 6 Mk. an paketportofrei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,
Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Wandsbek.

Stühle
werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
Adlerstraße 3. 7025.8.8

Eleganter neuer
Taschendiwan
billig zu verkaufen.
B20483 Gartenstr. 8a, Hth. 2. St. r.

Entbindungs-Klinik
Mme. J. Gogniat,
Oberhebamme,
Genf, Fusterie 1,
Pension. 2093

Denken

Sie manchmal darüber nach, wo Sie Stiefel bekommen können, die lange halten, nicht drücken und doch elegant sind? Meine Kundschaft wird es Ihnen bestätigen, dass Sie in meinen

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder alle Ihre Wünsche vereinigt finden werden.

Streng solide Preise.

Albert Heil
Erbprinzenstrasse 2.
7809.2.2

Tee, engl. Mischung / deutsche Mischung Probe-Paket 30 Pfg. / 40 Pfg. **V. Merkle,** Kaiserstr. 160.

Zum Frühjahrs-Hausputz!

Ia. Kern-Seife
garantiert vollwichtig mit Pressung
„Pfannkuch-Seife"
weiße 1/1 Pfd. **26** Pfg.
ohne Pressung mit 10% Einschnitt:
weiße, 2 Stück **24** Pfg.
gelbe, 2 Stück **23** Pfg.

Schmier-Seife
gelbe, Glyzerin,
Pfund **16** Pfg.
weiße, Salmiak,
Pfund **18** Pfg.

Ia. Reis-Stärke
offen, Pfd. **30** Pfg.

Crême-Stärke (Hoffmann)
1/2 Pfd.-Karton **20** Pfg.

Macks-Doppel-Stärke
1/2 Pfd.-Karton **20** Pfg.

Waschkristall
Paket **4** Pfg.

Bleichsoda
1/1 Pfd.-Paket **8** Pfg.

Seifenpulver
1/2 Pfd.-Paket von **4** ₰ an

Fettlaugenmehl
Pfund **10** Pfg.

Borax
ganz oder gemahlen
125 Gramm-Paket **10** Pfg.
offen Pfund **26** Pfg.

6741 empfehlen 7.5

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Wichtiges
Volksgetränk
Gesunder
Apfelmost
wird vollkommen ersetzt durch
HEINEN's MOSTEXTRACT
Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.
Alles 5-6 Pfg. leichte Herstellung
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.25
ANTON HEINEN, PFORZHEIM.

Zu haben in Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften.
Karlsruhe: J. Dehn Nachf., Otto Fischer, Fidelitasdrogerie, Jean Gunz, Nachf. A. Kintz, Westenddrog., Jakob Lösch, Otto Majer, Hofdrogerie Karl Roth, A. Salzer, Drog., Wilh. Tscherning, Stefanienplatz, Theodor Walz. 3079a.10.5
Durlach: Drogerie Peter.
Daxlanden: A. Betsch, Drog.
An den meisten Plätzen befinden sich Niederlagen, wo nicht wird eine solche errichtet.

Hühner
beste Eierleger Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen 2c Illustr. Katalog gratis.
Geflügelpark **Hefner,** Hainstadt (Baden) Nr. 34. 1515a

Guterhalt. Fässer
von 40—300 Ltr. zu kaufen gesucht.
B20506.3.2 Fasanenstr. 3, II.

Für
Sport u. Reise

Gummi-Mäntel
Staub-Mäntel
Loden-Mäntel
Loden-Capes
Auto-Mäntel
Auto-Staub-Mäntel
Auto-Leder-Mäntel
Auto-Loden-Mäntel

Neuheit!
Auto-Mantel
auf beiden Seiten zu tragen.

Wir unterhalten in obigen Artikeln die denkbar größte Auswahl.

Spiegel & Wels.
8384

Eisschränke
in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas oder Steingutplatten ausgelegt,
Wirtschafts-Büffets
mit Bierpressionen nach speziellen praktischen Entwürfen,
Kühlanlagen
mit Trockenluftzirkulation empfiehlt
Gustav Dittmar, Karlsruhe.
Größtes Eisschranklager am Platze. 6581.10.3

Parkett-Rose
Damit behandelte Böden können naß gewischt werden, ohne daß sich Flecken bilden und der Glanz verloren geht.
Kein Staub! Kein Geruch! Keine Glätte! Große Ausgiebigkeit!
Parkett-Seife
Marke Rose
bestes, einfachstes und billigstes Reinigungsmittel selbst für die dunkelsten Böden. Vollster Ersatz für Stahlspäne und Terpentinöl.
Kein Staub! .. Leichte Arbeit! .. Naturhelle .. .. Böden! .. ..
Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Bodenwichse
für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Fabrikanten: Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals
Finster & Meisner, München X.
8580a.9.8

PIANINOS u. FLÜGEL
d. Firma R. Weißbrod gehören zu den Besten und Preiswürdigsten der Jetztzeit.

Die Pianos, 132 cm hoch
in mittlerer Preislage
werden in jeder Holzart u. in verschiedenen modernen Ausstattungen geliefert.
Der Preis- und Qualitäts-Unterschied dieser hervorragenden Instrumente gegenüber vielen anderen Fabrikaten in gleichem Werte ist ein auch dem Laien in die Augen springender.
6503 Vertreter: 6.4
Hch. Maurer,
Gr. Hofl. Friedrichsplatz 5.

Nordland-Räder,
feinste Marke, vornehmste Bauart. Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

3 Jahre Gar. exct. — Franko O. G.

Mk. 51.75 mit Gummi.

Laufdecke ohne Garantie	Mk.	2.40
Laufdecke m. 6 Mon. Garant.	„	3.65
Laufdecke m. 12 Mon. Garant.	„	4.60
Luftschlauch m. Dunlop-Ventil	„	1.85
Kerzenl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt	„	1.—
Acetylen Laterne	„	2.10
Fahrrad-Schlüssel	„	—.35
Speichen mit Nippel	„	—.03
Schutzblech	„	—.40
Fahrrad-Sattel	„	1.80
Hosenklammern	„	—.02
Fußpumpe, sehr stark	„	—.70
Pedal, ff. vernickelt	„	—.70
Korkgriff, extra Qualität	„	—.11
Rucksack	„	1.—
Glocken	„	—.15
Fußhalter	Paar „	—.25
Gummilösung	„	—.05

Revolver 3 Mk. 25,
Faust-Schlagringe 0.15 Mk.
Reparaturen schnell und billig unter Garantie ausgeführt.
Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.
Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

Wer bei
Heisel
seinen
Strohhut
kauft 7880.6.4
spart Geld!

Zur Eier-Konservierung
empfehle als sicherste Mittel
Garantol- und Natron-Wasserglas
Julius Dehn Nachf.,
Drogerie, Zähringerstr. 55. 7044 6.5

Für
Zuckerkranke
Heilanstalt Dr. Külz, Neuenahr 911

Macco-Hemden,
sowie **Beinkleider nach Maß,** nur extra Qualitäten, erhalten zahlungsfähige Leute unter besonders günstigen Bedingungen.
Kein Abzahlungsgeschäft.
Offerten unter Nr. B20618 an die Exped. der „Bad. Presse". 22

Versammlungen und Kongresse.

♂ **Karlsruhe**, 4. Juni. Der **Verein badischer und württembergischer Branntweinbrenner** hält seine vierte ordentliche **Mitgliederversammlung** am **13. Juni**, nachmittags ½2 Uhr, zu **Stuttgart** in der „Liederhalle" ab. Es ist für diese Versammlung folgende Tagesordnung festgesetzt worden: 1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden; 2. Rechnungsablage des Vereinskassiers; 3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren; 4. Neuwahl des Vorstandes auf drei Jahre; 5. Vortrag von Professor Dr. Windisch-Hohenheim: „Die Branntweinsteuergesetzgebung; 6. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

‡ **Baden-Baden**, 4. Juni. Die alljährliche Zusammenkunft der Dozenten der **südwestdeutschen Universitäten** und der Technischen **Hochschule** in **Karlsruhe** findet hier am 13. d. M. im „Hotel Stephanie" statt.

=:= **Konstanz**, 4. Juni. Hier findet am 13. und 14 d. M. der zweite Verbandstag der badischen **Hafnermeister** statt, zu welchem gegen 200 Teilnehmer erwartet werden.

Verbandstag des Bundes Süddeutscher Formermeister.

□ **Durlach**, 4. Juni. Der Verbandstag des Bundes Süddeutscher Formermeister fand über Pfingsten hier statt. Pfingstsonntag früh 10 Uhr eröffnete der Bundesvorsitzende die Versammlung und entbot den erschienenen Bundesmitgliedern und Freunden des Bundes einen herzlichen Willkommgruß, gleich darauf zur Tagesordnung übergehend, nach deren Erledigung ein gemeinschaftliches Mittagessen im Restaurant zum Grünen Hof stattfand. Nachmittags halb 4 Uhr begannen die **technischen Vorträge** der Herren Oberingenieur **Beer**, Oberingenieur **Steinlein** und Ingenieur **Caspary** von der Bad. Maschinenfabrik, welche von den Anwesenden — etwa 200 an der Zahl — mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Die interessanten Vorträge endeten um halb 8 Uhr, woran sich das Festbankett anschloß.

Der zweite Tag der Bundesversammlung brachte die **Besichtigung der Bad. Maschinenfabrik.** Dieser wohnten als Vertreter der Stadt Durlach die Herren Bürgermeister Dr. **Reichardt**, sowie die Stadträte **Claupin** und **Kindler** bei. Sämtliche Teilnehmer waren von den gebotenen, interessanten Vorführungen der neuesten Errungenschaften der Technik im Gießereibetriebe und allen übrigen Sonderzweigen des genannten Werkes angenehm überrascht. Der Fabrikbesichtigung schloß sich das von der Bad. Maschinenfabrik Durlach den Teilnehmern der Bundesversammlung nebst deren Damen gegebene **Frühstück** an. Vor Beginn des Frühstücks hieß Herr Direktor **Schaber** die erschienenen Bundesmitglieder im Namen der Bad. Maschinenfabrik willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie mit ihrer diesjährigen Tagung diejenige Befriedigung, welche sie sich davon versprochen hatten, auch erreichen und von den gebotenen Vorträgen und Vorführungen ihren Nutzen ziehen möchten. Der Bundesvorsitzende dankte Herrn Direktor Schaber für die herzlichen Begrüßungsworte und schloß seine daran anknüpfenden Ermahnungsworte an die Bundesmitglieder mit einem lebhaft aufgenommenen Hoch auf die Direktion und das fernere Blühen und Gedeihen der Bad. Maschinenfabrik Durlach. Herr Direktor Schaber nahm darauf nochmals Gelegenheit, die Bundesversammlung zu begrüßen, indem er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß gerade seine Vaterstadt das Vergnügen habe, als diesjähriger Ort der Bundesversammlung gewählt worden zu sein. Redner schloß mit einem Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen des Süddeutschen Formermeisterbundes und dessen Bestrebungen, worauf der 2. Bundesvorsitzende dankte und mit einem Hoch auf die Stadt Durlach und deren gastfreundlichen Bewohner antwortete.

Hierauf folgte ein **Ausflug** auf den **Turmberg**, nach dessen Beendigung gemeinschaftliches Mittagessen im Restaurant „Badischer Hof" folgte. Die hierauf geplante Besichtigung des städtischen Schwimmbades Durlach mußte der Kürze der Zeit halber in Wegfall kommen und folgte nach beendigtem Mittagstisch der **Spaziergang** nach **Karlsruhe** und der Besuch des **Stadtgartens** nebst gemütlichem Beisammensein. Der Schlußtag brachte für die inzwischen noch nicht abgereisten Teilnehmer an der Bundesversammlung einen **Ausflug** nach Herrenalb.

Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger.

= Der **„Verein Deutscher Zeitungsverleger"**, der am 7. Mai 1894 gegründet, jetzt 15 Jahre besteht, hält seine diesjährige **Hauptversammlung in München** ab und veröffentlicht soeben die **Tagesordnung** für die Verhandlungen. Sie gibt eine Vorstellung von dem großen Umfang des Interessengebietes des Vereins, das die wirtschaftlichen und rechtlichen, die technischen wie literarischen Fragen der Presse begreift, und von der Rührigkeit der Vereinsleitung, die es verstanden hat, den Verein aus kleinen Anfängen zu seiner heutigen geachteten Stellung zu führen.

Einen besonderen Erfolg hatte die Vertretung der Zeitungsverleger im vergangenen Jahre in der **Bekämpfung der Intelligenzsteuer**, der vorgeschlagenen Besteuerung der Zeitungsinserate, zu verzeichnen, bei der sie überzeugend den Nachweis führte, daß eine Anzeigensteuer eine Bedrohung der Preßfreiheit bedeuten würde. Augenblicklich stehen wieder Gesetzesvorlagen im Vordergrund, die für die Presse von weittragender Bedeutung sind. Es handelt sich um die **Reform des Strafgesetzes** und besonders um die in der sogenannten kleinen Strafgesetznovelle vorgeschlagene **Einschränkung des Wahrheitsbeweises** bei Beleidigungsprozessen. Das Organ des „Vereins Deutscher Zeitungsverleger", „Der Zeitungs-Verlag", hat rechtzeitig Stellung dazu genommen, und im Anschluß an seine Aufklärungsarbeit wird sich jetzt die Hauptversammlung in dieser wichtigen Frage schlüssig zu machen haben. Auf der Tagesordnung steht ferner eine Aussprache über **technisch-gewerbliche Fragen** des Zeitungsverlagsgeschäftes. Diese sind in jüngster Zeit besonders in den Vordergrund gerückt durch die großen technischen Fortschritte auf dem Gebiete des Buchdruckereiwesens, speziell der Setzmaschinen für die Zeitungsherstellung, und durch die Stellungnahme der organisierten Arbeiter dazu.

Die **geschäftlichen Verhandlungen** beginnen am Dienstag, den 15. Juni, vormittags halb 10 Uhr, im Hotel „Bayerischer Hof". Am Vorabend, am Montag, den 14. Juni, ist eine **zwanglose Zusammenkunft** der Versammlungsteilnehmer und ihre Begrüßung durch den Ortsausschuß im „Künstlerhause". Am Hauptversammlungstage findet abends 7 Uhr ein **gemeinsames Essen** im „Regina Palast-Hotel" statt. Für Mittwoch, den 16. Juni, haben die Münchener Kollegen die Teilnehmer an der Versammlung mit ihren Damen zu einer **Automobilfahrt durch die Stadt** und Frühtrunk im „Hofbräuhaus" eingeladen. Daran anschließend wird ein gemeinsamer **Ausflug nach Starnberg** und eine Rundfahrt auf dem Starnberger See veranstaltet, für die ein Salondampfer der Dampfschiffahrtsgesellschaft zur Verfügung steht. In Feldafing wird die Fahrt zur Einnahme eines gemeinsamen Mittagsmahls im Hotel „Kaiserin Elisabeth" unterbrochen. Die Rückkehr nach München wird so zeitig angetreten, daß ein Theaterbesuch noch möglich ist.

Zweifellos wird München seine alte Anziehungskraft auch auf die Zeitungsverleger nicht verfehlen. Es ist deshalb der Versammlung eine rege Teilnahme vorauszusagen.

Tarifierung roher Baumwollgarne und Gewebe.

Aus Baden, 4. Juni. Die **Handelskammer** für die Kreise **Lörrach** und **Waldshut** zu **Schopfheim** hat an die Großh. **Generaldirektion** der **badischen Staatseisenbahnen** folgende **Vorstellung** gerichtet:

Nach einer Mitteilung in Nr. 27 der Zeitschrift „Handel und Gewerbe" haben die Handelskammer in Münster i. W. und der Verband rheinisch-westfälischer Baumwollspinner in München-Gladbach bei der Königl. Eisenbahndirektion in Münster den Antrag gestellt, einen **Ausnahmetarif für rohe Baumwollgarne und Gewebe im Versand von rheinisch-westfälischen Spinnereien und Webereien nach Schlesien und der preußischen Lausitz** einzuführen.

Der Antrag wird damit begründet, daß die nordwestdeutschen Veredelungsanstalten nicht in der Lage seien, die in den letzten Jahren in ganz außerordentlichem Maße gestiegene **Produktion** der **Spinnereien** und **Webereien** in Rheinland und Westfalen an rohen Garnen und rohen Geweben aufzunehmen und daß diese somit einen bedeutenden **Ueberschuß an Baumwollgarne** besäßen, während Schlesien und die preußische Lausitz auch nicht annähernd imstande seien, ihren Garnbedarf durch eigene Spinnereien zu decken **und daß** deshalb zum Teil dort englische Garne verwendet würden.

Diesem Antrag, der nichts geringeres **als eine völlig einseitige Begünstigung der rheinisch-westfälischen Spinnereien** und **Webereien** zum Nachteil aller übrigen, für Schlesien und die preußische Lausitz arbeitenden deutschen Spinnereien und Webereien — **insbesondere aber der weit abgelegenen, im badischen Oberland befindlichen** — verlangt, muß die unterzeichnete Handelskammer auf das entschiedenste entgegentreten.

Im Bezirke unserer Kammer gibt es heute noch eine erkleckliche Zahl von Spinnereien und Webereien, die rohe Baumwollgarne und Gewebe in nicht unbeträchtlichen Mengen nach **Schlesien** liefern. Wir kennen Firmen, die weit über 300,000 englische Pfund Garne, andere die zwischen 60,000 und 100,000 Kg. Gewebe jährlich dorthin versenden, während früher, als bei dem Mangel näher gelegener leistungsfähiger Spinnereien und Webereien die Fracht noch keine so ausschlaggebende Rolle spielte, der Versand ein Mehrfaches betrug. Nach der Meinung vieler von uns befragter Spinner und Weber ist der **Rückgang** ihres **Geschäftsverkehrs** mit **Schlesien** und der preußischen **Lausitz** bezw. die Beschränkung desselben auf wenige Spezialitäten hauptsächlich auf die Beeinträchtigung ihrer Konkurrenzfähigkeit durch die hohe Fracht für den weiten Transportweg zurückzuführen. Was sollte nun erst aus dem Geschäft werden, wenn der in Rede stehende Antrag durchdränge, der Antrag rheinisch-westfälischer Baumwollspinner und Weber, die infolge der geographischen Lage ihrer Etablissements erstens schon dem beregten Absatzgebiet näher sind und zweitens den Vorteil des billigeren Bezuges der nötigen Roh- und Hilfsstoffe (Baumwolle und Kohlen) voraushaben? **Die Vernichtung der Konkurrenzfähigkeit der oberbadischen Spinnereien und Webereien** auf dem schlesischen und Lausitzer Markte würde die Folge sein. In einer Zeit aber, da das an und für sich von der deutschen Baumwollspinnerei und Weberei nur schwer und in sehr beschränktem Maße zu fruktifizierende Auslandgeschäft wie selten darniederliegt, kann einem obendrein drohenden Verlust eines inländischen Absatzgebietes nicht mit Gleichgültigkeit entgegengesehen werden, und darum und weil der drohenden Gefahr noch vorgebeugt werden kann, **erheben wir unsere Stimme zu energischem Protest gegen den vorliegenden Antrag.**

Wir hoffen keine Fehlbitte zu tun, wenn wir die Großh. **Generaldirektion bitten**, sich unserer **berechtigten Interessen anzunehmen** und **nach Kräften um die Abweisung des Antrages bemüht zu sein.**

Sollte eine Verbilligung des zur Zeit geltenden Tarifs für rohe Baumwollgarne wegen der von den Antragstellern behaupteten Konkurrenz englischer, auf dem Wasserweg einkommender Garne sich als erstrebenswert erweisen, so würden wir selbstverständlich einer solchen Verbilligung nicht entgegen sein: nur hielten wir es auch für selbstverständlich, daß diese Verbilligung **allen beteiligten deutschen Spinnereien** — nicht bloß den **rheinisch-westfälischen** zugute kommen müßte."

An die kgl. Eisenbahndirektion in Münster i. W. wurde eine Vorstellung gleichen Inhalts abgesandt.

Geschäftliche Mitteilungen.

⊕ **Freiburg**, 3. Juni. Auf der soeben beendigten Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe in Mülhausen i. E. erhielt die Firma **Musikhaus Carl Ruckmich in Freiburg i. B.** für ihre Gruppe Pianos, Orchestrions und Sprechapparate den Ehrenpreis der Stadt Mülhausen (silberne Medaille) und die goldene Ausstellungsmedaille.

Aufbewahrung von
Pelzwaren
Uniformen, Tuch- und Wollwaren (auch anderwärts gekaufter Sachen).
Nach bewährtester, fachmännischer Methode unter persönl. Leitung, in musterhaft angelegten Magazinen.
„Hygienische Neuerung"
Jeder Gegenstand vom andern unter besondern Schutz getrennt.
Volle Versicherung gegen Motten Feuer und sonstigen Schaden.
Großkürschnerei
Wilh. Zeumer,
Kaiserstraße 125/127. Telephon 274
Abholung im Hause.
Reparaturen und Umarbeitungen
während dem Sommer
besonders sorgfältig und vorteilhaft 6497*

Hohe Auszeichnungen
hat der coffeïnfreie „Kaffee Hag" auf allen Ausstellungen erhalten, auf denen er bis jetzt vertreten war, und dies ist der beste Beweis für die hervorragenden Eigenschaften und die hygienische Bedeutung dieses Produktes. „Kaffee Hag" hat sich in überraschend kurzer Zeit die Gunst des kaffeetrinkenden Publikums erworben und wird seitens der Ärzte als absolut unschädliches Familiengetränk empfohlen. Dabei bietet der „Kaffee Hag" vollen Geschmack und volles Aroma und ist in allen besseren Geschäften der Branche in ½ Pfund-Paketen von 60 Pfg. an erhältlich.
Engros-Vertriebsstelle von Kaffee Hag: **Chr. Riempp, Karlsruhe**, Kronenstr. 23. 6262

Carl Finkelstein
Schützenstraße 59 **Telephon 2402**
25.19 empfiehlt in stets frischer Füllung bei Bezug von: 5491
25 Sodawasser 5 Pfg. per Flasche
25 versch. Limonaden 9 „ „ „
Alfina-Brause, das Beste der Gegenwart 25 Fl. **2.50** Mk.
Nach auswärts kleine Preiserhöhung.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Frisch eingetroffen:
Neue Holländer Gurken
Stück **25** Pfg.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
3 Pfd. **40** Pfg.
Neue Egypter Zwiebeln
Pfd. **11** Pfg.
2.2 empfehlen 8327
Pfannkuch & Co.
in den bekannten Verkaufsstellen.

JUST-WOLFRAM-LAMPE
70% stromsparende Glühlampe.
Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** der Wolfram Lampen A. G. Augsburg
Vorzeitig ausbrennende Lampen werden ersetzt!
Ständiges Lager bei **Friedrich Börner**, Karlsruhe, Akademiestrasse 28, Vertreter der **Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg.** 3778a

Günstige Gelegenheit!
Wegen Anschaffung eines Automobils 5030a.3.1
2 Herrschaftspferde
(Fuchs 7 J. alt, Rappe 9 J. alt), außerdem fast neues
Coupé und Mylord,
beides mit Gummireifen und hochelegant ausgestattet, sowie Geschirre 2c., zusammen oder einzeln preiswert
zu verkaufen.
Näheres **Mannheim**, Lameystraße 28.

Günstige Gelegenheit.
Für ein nachweislich sehr rentables Unternehmen wird ein **stiller** oder **tätiger Teilhaber** mit ca. 15—20 Mille **gesucht. Kein Risiko.** Bis zu 10 000 Mark jährl. Einkommen garantiert. Diskretion zugesichert und verlangt. Offerten unt. Nr. B20503 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Wer beleiht Tabake.
Offerten unt. Nr. B20786 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

20000 Mk.
1. Hypothek auf Villa zum 1. Aug. cr. **gesucht.** Offerten unter **A. Z. 94** bahnpostlagernd **Baden-Baden** erbeten. 5048a.2.1

Konversations-Lexikon,
Brockhaus, 17 Bände, Jub.-Ausgabe, vollständig, neu, für 80 Mk. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. B20772 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

1 Motorrad, Neckarsulm,
für nur 180 Mark zu verkaufen. B20598.2.2 **Durlacherstr. 59, 3. St.**

Eisschrank,
gut erhalten, billig zu **verkaufen.** B20797 **Kronenstraße 48, II.**

Gebrauchtes Rollbahngleis und Kippwagen
zu kaufen gesucht.
Offerten unter B20565 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.2

Gut erhaltenes Motorrad
(neueres Modell) **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B20684 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Reitpferd
4½-jährig, dklbr. Stute, 166 cm, v. edler Abstamm., f. **leicht. Gewicht** oder als **Damenpferd**, ist äußerst preiswert zu verkaufen. Das Pferd kann jederzeit **Rüppurrerstr. 1** besichtigt werden. 8248.3.2

Kriegshündin,
mehrmals prämiiert, 2 Jahre alt, stubenrein u. in den Hof gewöhnt, ist billig, in gute Hände, abzugeben.
Offerten unt. Nr. B20463 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Vom 5. bis 8. Juni 8351
Ausnahmetage in **Pralinen**
Pfund **75** Pfg., **95** Pfg., Mk. **1.40.**

Hotel und Restaurant
„Friedrichshof"
(Direktion: G. Münzer).
Heute Freitag abend:
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von der 8363
Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.
Leitung: Herr Kapellmeister Hellmuth.
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr.
Lebende Oderkrebse! Frischer Helgoländ. Hummer!

Herrenalb. 6.9
Hotel zum Sternen mit Terrassen-Restaurant,
Ausschank der Printzschen Spezialbiere, hält sich einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung, titl. Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. (Eleganter Ballsaal.)

Sommerfrische u. Luftkurort Sasbachwalden Station Achern bad. Schwarzwald.
Gasthaus zum Stern.
Mäßige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung
Telephon Achern 44. 3670a.12.6 Besitzer: **Jgnaz Graf.**

Sanatorium Alpirsbach
bei **Freudenstadt** (Schwarzwald) 975a.30.17
für Nervenleiden und innere Krankheiten.
Prospekte. Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. Würz.**

Gasthaus zum „Rebstock"
Oberwinden (Elztal)
für Sommeraufenthalt bestens empfohlen.
4712.4.3 **Xaver Weiss.**

Kiel Ostseebad und Hotel Bellevue
Haus ersten Ranges.
Modernster Komfort, direkt am Hafen gelegen und vom Buchenwald umgeben, das ganze Jahr geöffnet, grosse Zimmer mit Balkon und herrlichster Aussicht auf den Hafen und die Kriegsschiffe. Grosser Konzertgarten mit Pavillon und Terrassen. Seebadeanstalt mit warmen und kalten Seebädern. Ruder- und Segelboote, Station der Hafendampfer und Strassenbahn. 4194a.7.4

Luftkurort Weißtannen bei Station Mels, Schweiz
(oder auch Sargans) Kt. St. Gallen. 1000 Meter üb. Meer.
Gasthof und Pension „Gemse" modern eingerichtet.
Mild. stärk. Alpenklima, schöne, ruhige Lage bei Waldungen, Gartenanlagen, 2 gedeckte Veranden, Bad, Telephon, eig. Gefährt. Prächtige Spaziergänge, Gebirgstouren (Wasserfälle, Gemsen). Schöne, hochromantische Poststraße von Mels (13 Kilom.). Pension samt Zimmer und 4 Mahlzeiten von Fr. 4.— an. Juni u. Sept. Rabatt. Billige Passantenpreise. Referenzen. Ill. Prospekte gratis u. franko.
4328a.2.2 **Jean Moser,** Besitzer.

Hotel und Pension 4401a.8.2
Annaburg Uetliberg bei Zürich. 814 Mtr. ü. M.
Vorzüglicher Luftkurort in idyllischer Lage, inmitten Waldungen und mit prachtv. Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Angenehmer Aufenthalt bei guter Verpflegung. Pensionspreis von 6 Fr. an. Prospekte franko durch den Besitzer **E. Streicher.**

A. BEYERLEN & Co.
Stuttgart Karlsruhe Berlin
Lammstrasse 12.
Filialleiter: U. van Altena.
Aeltestes Schreibmaschinengeschäft Deutschlands.
Generalvertrieb der
Yost-Schreib-Maschine.
Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten und Vervielfältigungen
(Zirkulare, Prospekte, Verträge etc.). 1713?.12.11
Prospekte gratis und franko.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Kurhaus Pfaff,
Bergzabern (Rhpfalz).
Vorzügliche Verpflegung.
Bäder, auch Sonnenbäder.
Billige Pensionspreise.
4326a **Telephon Nr. 11.** 19.3

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder,
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
liefert die
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel,**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

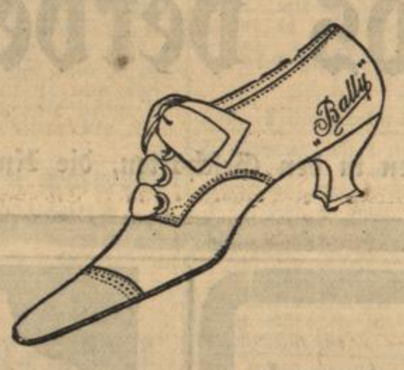
Bringe **morgen Samstag prima**
Schweinefleisch à 80 Pfg.
sowie
Kalbfleisch à 80 Pfg. und
Rindfleisch à 64 Pfg.
auf den **Markt.** B20804
Mein Stand befindet sich auf dem Markt vis-à-vis von Karl Schöpf, ebenso auch i. Laden Humboldtstr. 33.
Heinrich Müller.

Prima Kalbfleisch,
76 Pfg., wird morgen früh auf dem Buttermarkt (Marktpl.) ausgehauen.

Vertreter: **Rudolf Knieriem, Mannheim.** 503a

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
JANUS in HAMBURG
Gegründet 1848
Liberalste Versicherungs-Bedingungen.
Lebens-Versicherung für Abgelehnte.
Kostenlose Auskunft, gewissenhafte Beratung durch Direction und Vertreter. An allen Orten Vertreter und Jnspektoren gesucht.
Bezugnahme auf dieses Jnserat erbeten!
Gesamtaktiva über 65 Millionen Mark
Lebens-Renten-Versicherung — Unfall-Haftpflicht-Versicherung
Vertretung für **Baden:** 957a*
Subdirektion **Ed. Schlund, Freiburg i. B.,** Scheffelstr. 26.

Sehr elegante Neuheiten
in
Damen-Schuhen.
Lœw-Hœlzle
Kaiserstrasse 187.

Reichste Auswahl

in allen Preislagen.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Zwei tüchtige Detail-Reisende
für größeres Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft bei festem Gehalt u. Spesen oder provisionsweise per bald gesucht. Bewerber, welche Mittelbaden bereist haben, bevorzugt.
Offerten unt. E. 2094 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7884a

Sommerfrische!
2—3 möbl. Zimmer
mit 6 Betten mit **Küche** in **Waldnähe** für die Zeit vom 1. Juli bis 1. August **gesucht.** **Angebote mit Preisangabe unter J. 2212 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.,** erb. 5019a

Tüchtiger Vertreter
für den Vertrieb eines erstklassigen
Mineral-Tafelwassers
das vermöge seiner vorzüglichen Eigenschaften u. des verbesserten Patentverschlusses wegen, **konkurrenzlos** dasteht und sich leicht einführt für Platz u. Bezirk Karlsruhe
per sofort gesucht.
Off. erb. unter **Nr. 6053** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.**
5045a

Prächtiger Landsitz
In freundl. Orte am Fuße des **Schwarzwaldes** Mittelbaden, Bahnstat., von einem **Arzt** für sich selbst gebaute, **landschaftl.** wundersch. gelegene Villa mit 8 Zimmern und Zubehörden, Wasserleitung und ca. **23 Ar** sehr einträglich. Obstgarten, zum festen Preise von **Mk. 19000.**— (Selbstkostenpreis ca. **Mk. 22000.**—) zu verkaufen. Für **Pensionäre** sehr geeignet. Näheres d. d. Immobilien-Bureau 5021a
Wilh. Wolf, B.-Baden.

Heirat.
Suche für meine Verwandte, geb. Fräulein, evg., Anf. 40, tücht. im Haushalt mit Aussteuer, einen ält., vermög. Herrn. Diskretion verlangt u. zugesichert. Gewerbliche Vermittlung verbeten.
Gefl. Anträge erbeten unter Nr. 5044a an die Expedition der „Bad. Presse".

Trautes Heim!
Welches häuslich erzogene Fräulein mit entsprechendem Vermög., bietet 26 Jahre altem, kath. Kaufmann mit vorläufig ca. 30 000 M Vermög., Engrosgeschäft in schönster Gegend Badens ihre Hand zu baldiger Heirat.
Ernstgemeinte Offerten mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse, womöglich mit Photographie unt. Nr. 5050a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.
Verschwiegenheit gegenseitig Ehrensache. Anonym zwecklos.

Seltene Gelegenheit
Einem vermögenden Geschäftsmann wäre Gelegenheit geboten, durch **Heirat** der Tochter einer angesehenen Wirtsfamilie des bad. Schwarzwaldes eine der frequentesten, in der besten und schönsten Lage der Gegend befindlichen Wirtschaft zu erwerben. 2.1
Anfragen unter Nr. 5057a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Geb., im Haushalt tücht. Fräulein, Mitte der 20er, sympathische, stattliche Erscheinung, wünscht sich mit ebensolchem Herrn, im Alter von 30—40 J., in fester Stellung, **zu verheiraten.** Gefl. Offerten, wenn möglich mit Bild, welches sofort zurückerstattet wird, unt. Nr. 5049a an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden. Anonym u. Scherz Papierkorb. Diskr. Ehrensache.

Zahle 100 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher meine **engl. Bulldogg-Hündin zurückbringt.**
Merkel,
B20777 Markgrafenstraße 30a.

Verloren
im Stadtgarten ein **gold. Halskettchen** mit kl. Medaillon mit Granaten besetzt. Abzug. geg. Bel. Kreuzstraße 25, IV. B20776

I. Hypotheke,
Mk. 150 000.—, per 1. Oktober d. J. zu billigstem Zinsfuß **gesucht.** Offerten unter Nr. 5055a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ca. 90—100 000 Mark
gegen 1. Hypothek auf ein hochrentables Geschäftshaus in der Kaiserstraße zu billigem Zinsfuß **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter Nr. B20810 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Guteingeführtes
Holz- und Kohlengeschäft
in **Karlsruhe** ist mit Haus und Inventar sofort billig **zu verkaufen.**
Offert. unt. Nr. 7620 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Aechte Seifert-Vögel
zu verkaufen. B20793
Durlacher-Allee 36, Sth., 5. St.

Kinderbett, eisern., Matratze u. Kopfpolster für **14 Mk. zu verkauf. Gottesauerstr. 10.** Stb. p. r.

Wohnhaus mit Fabrikgebäude
in Freiburg i. Br.
zu verkaufen.
Im südlichen Stadtteil, an guter Lage, habe ich ein schönes **zweistöck. Wohnhaus** mit 9 Zimm., 2 Küchen, 5 Mansarden, mit **freier Einfahrt,** Vorgarten und großem **Hofraum** und Garten zu verkaufen. Im Garten befindet sich ein **zu jedem Betrieb** geeignetes, großes, zweistöckiges **Fabrikgebäude** mit Dampfkamin, Dampfmaschine, elektr. Kraft und Licht. 4054a12.2
Auskunft durch das Immobilien-Geschäft
Schick,
Freiburg i. Br.,
Kaiserstraße 89.

Sehr schönes u. gut rentierendes
Rentenhaus,
ebenso sehr gut gebautes u. gut rent.
Geschäftshaus,
in zukunftsreicher Lage am Bahnhof gelegen, in größerer Amtsstadt am Bodensee billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5052a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Fabrikgelände, nächst. Nähe Karlsruhe, mit Bahnanschluß **zu verkaufen.**
Offert. unter Nr. B20794 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Billigst abzugeben:
1 **Polyphon,** Musikautomat (große Platten), 1 **Kalloskop** mit bunten Bildern, 1 **kupferne Braisere** mit Deckel, **neue, kupferne Bierbleche** mit Einsatz, 1 **Hackkloß,** buchen.
Herrenstraße Nr. 22, 2 Treppen, links. B20791

Landauer,
gebraucht, billig zu verkaufen.
B20816 Bernhardstraße 5.

Gelegenheitskauf!
2 neue bessere **Plüschgarnituren** sind weit unterm reellen Preise sofort billig **zu verkaufen.**
Offert. unt. Nr. 8342 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gelegenheitskauf!
2 engl. Bettstellen in matt und blank mit Rost u. Roßhaarmatratzen werden äußerst bill. abgegeb. Näh. **Kaiserallee 45, II.** 8344

Fässer-Verkauf.
100 Stück kleine Bierfässer, im Gehalt von 6—12 Liter, stark im Holz und stark in Eisen gebunden, hat zu verkaufen. 5037a.3.1
Mich. Seitz, Küferei,
Gaggenau, Murgtal.

Eine gebrauchte **Roßhaar-** oder **Wollmatratze,** 175×0,82 groß, zu **kaufen gesucht.** B20821
Brauerstr. 15 (Auktionslokal).

Ein gebrauchter **Herd** mit Kupferschiff billig zu verkaufen. B20789
Wilhelmstraße 70, 4. St. r.

Ein gedeckter 3flammig. **Gasherd** billig zu verkaufen. B20796
Douglasstraße 26, 1. St.

Kinderbettstelle,
neu, eiserne, für nur **12 Mk.** zu verk.
B20812 **Herrenstr. 6,** 2. St. Hth.

Kinderliegwagen,
dunkelblau, fast neu, zu **verkaufen.**
8360.2.1 **Parkstr. 5,** 4. St.

Kinderwagen.
Ein noch wenig gebr., schöner Kinderlieg- u. Sitzwagen m. Nickelgestell ist bill. **zu verkauf.** Ebendaselbst ist ein noch nicht getrag. garn. Damen-Roßhaarhut bill. abzugeben. **Schützenstr. 10, II.** B

Nachklänge zu Zeppelins 1000 Km.-Fahrt.

= **Friedrichshafen,** 4. Juni. Ueber die **Dauerfahrt des „Z. 2"** wird noch von sachverständiger Seite geschrieben: Es wäre äußerlich vielleicht glänzender gewesen, wenn der „Zeppelin" programmäßig vor seiner Halle ohne weiteren Zwischenfall eingetroffen wäre. Die Fahrt würde dann ein ungetrübter **Siegeszug des starren Systems** gewesen sein. Die **Havarie** hat aber **ganz neue Perspektiven** für die Brauchbarkeit des starren Systems eröffnet. Bei der Zerstörung von etwa einem sechsten Teil der Gesamtlänge des Luftschiffes wird wohl jeder für den Rücktransport des Kolosses fast unüberwindliche und zeitraubende Schwierigkeiten erwartet haben. Das Gesamtgewicht des „Zeppelin 2" beträgt bekanntlich etwa **16 000 Kilogramm,** entspricht also dem Gewicht eines großen D-**Zugwaggons.** Bei einer so wesentlichen Verringerung der Auftriebsmittel des Luftschiffes, wie sie der Verlust von zwei Gaskammern mit sich bringen mußte, war die Situation einigermaßen schwierig, denn das verlorene Aluminiumgerippe ist der verhältnismäßig leichteste Teil des Eigengewichts. Der noch verwendbare Teil wurde mit einer provisorischen Spitze aus den noch vorhandenen Aluminiumsparren und sonstigen Hilfsmitteln versehen, aber Ballast und Betriebsstoff mußten auf ein Minimum beschränkt werden und von den sonstigen Teilen, die irgendwelches Gewicht repräsentierten, alles Entbehrliche soweit geopfert werden, als es möglich war, ohne die Ausbalancierung zu gefährden. Das ist den **Ingenieuren durchaus geglückt,** und die Möglichkeit, selbst bei derart schweren Verletzungen einen Ballon starren Systems noch mit **eigenen Mitteln weiterzubringen,** ist ein Vorzug, der den anderen Systemen nicht eigen ist.

Einem **Berichterstatter erzählte der Graf:** „Ich habe in den siebenunddreißig Stunden der Fahrt das Kommando nur einmal — und zwar 35 Minuten lang — abgegeben. Während dieser Zeit versuchte ich, auf einem Stuhle sitzend, in der vorderen Gondel zu schlafen. Als der Berichterstatter dem Grafen, der bekanntlich jetzt 71 Jahre alt ist, nach seiner Ankunft in Friedrichshafen zu seinen außerordentlichen Leistungen gratulierte und der Bewunderung Ausdruck gab, daß er nach den **Anstrengungen der letzten Tage noch so frisch** sei, da wehrte er ab und sagte: „Das ist nicht bewunderungswürdig, der eine kann es, weil es ihm die Natur gegeben hat, der andere kann es nicht."

= **Göppingen,** 4. Juni. Die **Unfälle,** die sich während der beiden Zeppelintage hier ereigneten, sind z. T. übertrieben worden. So hieß es u. a., daß ein Knabe von einem Fuhrwerk überfahren und getötet worden sein soll. Das ist unzutreffend. Wohl wurde ein Knabe von einem sogenannten Landauer überfahren; doch erlitt er dabei lediglich einen Armbruch. Ein Soldat trug bei den Hilfsarbeiten eine Verletzung über dem Auge davon. Ein Mann aus Weilheim wurde von einem Automobil angefahren und erlitt einen Beinbruch. Am Dienstag kam ein **Hitzschlag** vor. Die auf dem Platz tätig gewesene **Sanitätskolonne** hatte etwa in 10 bis 12 Fällen einzugreifen, doch handelte es sich dabei meist um unbedeutende Fälle, vorübergehende Schwächeanfälle usw., die auf die große Hitze zurückzuführen waren. — Zahlreicher Liebhaber erfreut sich der **Unglücksbirnbaum,** in dessen Aeste „Z. 2" hineingefahren ist. Der Stamm ist an einen Stuttgarter Wagnermeister verkauft worden; auch für das Wurzelstück sind dem Besitzer bereits Preise geboten worden.

= **Berlin,** 4. Juni. Außer dem Grafen Zeppelin stellt auch der **junge Graf Zeppelin** in einem Telegramm an den „Lokal-Anzeiger" fest, daß er **keine Nachricht** über die Fahrt des Luftschiffs nach Berlin an das **Luftschifferbataillon** oder an eine andere Stelle gesandt habe. Major **Groß** stellt fest, daß bei ihm **überhaupt kein Telegramm eingegangen** ist.

= **Berlin,** 4. Juni. Der Reichskanzler **Fürst Bülow** hat dem **Grafen Zeppelin** das folgende **Telegramm** gesandt: „Von Herzen hätte ich Euer Exzellenz eine glückliche Vollendung Ihrer Fahr gewünscht. Doch will mir das dem Luftschiff zugestoßene Unglück, da sein kühner Lenker uns unversehrt erhalten blieb, gering erscheinen gegenüber dem großen Erfolg, den diese von der ganzen Welt bewunderte Luftreise darstellt."

= **Berlin,** 3. Juni. Graf Zeppelin hat dem **Berliner Verein für Luftschiffahrt,** dessen Ehrenmitglied er seit vielen Jahren ist, **3000 M für die flugtechnischen Versuche** überwiesen.

hd **Nürnberg,** 4. Juni. (Tel.) **Graf Zeppelin** ist heute nacht hier eingetroffen. Er unternimmt heute **Automobil-Ausflüge** in die Umgebung zur Besichtigung des Geländes.

Graf Zeppelin hat dem Vorstand der **Dresdener Liedertafel** mitgeteilt, daß er beabsichtige, demnächst eine **Fernfahrt nach Dresden** zu unternehmen.

Zeppelin-Schnurren.

S. **Berlin,** 3. Juni. Allerlei interessanten, zum großen Teil heiteren Beobachtungen und Erlebnissen begegnet man bei der Lektüre von Zeitungen derjenigen Städte, die bei dem jüngsten Zeppelinfluge von dem Grafen berührt worden sind. Insonderheit hat es an den Städten Mitteldeutschlands, die zum Teil in früher Morgenstunde durch das Erscheinen des Grafen aufgescheucht wurden, allerlei heitere Zwischenfälle gegeben.

In **Weida** in Thüringen saß ein braver Mann beim Barbier und ließ sich gerade die rechte Gesichtshälfte rasieren, als der Lehrbube plötzlich einen Schrei ausstieß, das Messer fallen ließ und zum Laden hinausrannte mit dem Rufe: Zeppelin kommt! Sein unglückliches Opfer, nicht weniger neugierig als der Schabgeselle, stand in der nächsten Minute auch draußen und starrte noch gen Himmel als das Flugschiff längst entschwunden und die Aufmerksamkeit der Umstehenden wieder auf die Erde gelenkt war. Da aber sehen sie den Halbeingeseiften, der nun unter dem Hohngelächter der Menge wieder in den Babierladen flüchten mußte.

In **Weimar** kam Zeppelin gerade an, als im Hoftheater die erste große Pause in der **„Götterdämmerung"** eingetreten war. Ein neugieriger Wagnersänger war auf den ersten Ruf, daß Zeppelin in Sicht sei, auf den Schnürboden geklettert, und verlängerte dadurch die Pause dermaßen, daß das Publikum bequem die Vorüberfahrt Zeppelins beobachten konnte. Dann ging die Vorstellung weiter.

Das „Leipziger Tageblatt" erzählt folgende Schnurre: In welche Aufregung die gesamte in **Leipzig** anwesende Bevölkerung durch die Nachricht von Zeppelins Kommen versetzt wurde, illustriert am packendsten folgendes Geschichtchen, das den Vorzug hat, wahr zu sein: In einer Familie will man die **Taufe** des ersten Sprößlings und Stammhalters festlich begehen. Eine größere Anzahl Gäste, aus Leipzig selbst und von auswärts, ist geladen, und auch zu köstlichem Taufschmause gegen 1 Uhr in der Wohnung fast vollzählig versammelt. Die glückstrahlende Mutter hat eine renommierte Kochfrau engagiert. Auch ein Lohndiener ist gewonnen. Eine leckere Speisenfolge harrt ihrer natürlichen Bestimmung und schon nimmt man Platz um die festlich geschmückte Tafel. Da stürmt ein Nachzügler herein mit der Bombennachricht: „Zeppelin ist soeben auf dem Meßplatz gelandet." Sprichts, macht kehrt und verläßt eilenden Schrittes das gastliche Haus. Der Lohndiener, der soeben 2 Teller Krebssuppe bringt, hört die Botschaft, setzt die Teller auf den Anrichtetisch und ist — verduftet. Und ehe noch eine Minute verronnen, bergen die Räume des Taufhauses nur noch eine weinende Mutter, einen schreienden Säugling und eine schimpfende Kochfrau.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 5. Juni: B. 66. Ab-Vorst. **Die kleinen Michus,** Operette in 3 A. von Messager. ½8—¼11.

Sonntag, 6. Juni: C 66. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **Manon,** Oper in 5 A. (6 Bildern), Text von Henri Meilhac und Philipp Gilli, deutsch von Ferdinand Gumbert, Musik von J. Massenet. ½7 bis nach ½10.

Montag 7. Juni: A. 65. Ab.-Vorst. **Kabale und Liebe,** Trauerspiel in 5 A. von Schiller. 7 bis n. 10.

Dienstag, 8.: Abt. C. 65. Zum erstenmal: **Geographie und Liebe,** Lustspiel in 4 A. von Björnstierne Björnson. 7½ bis gegen 10.

Donnerstag, 10.: XLV. auß. Ab. **Tristan und Isolde,** in 3 A. von Richard Wagner. 6½ bis 11. Tristan: Fritz **Trostorff** vom Stadttheater in Breslau a. G.

Freitag, 11.: Abt. B. 67. **Der Raub der Sabinerinnen,** Schwank in 4 A. von Franz und Paul Schönthan. 7½ bis gegen 10.

Sonntag, 13.: A. 67. **Manon,** Oper in 5 A. (6 Bildern), Text von Henri Meilhac und Philipp Gille, deutsch von Ferdinand Gumbert, Musik von J. Massenet. ½7 bis nach ½10.

Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie.
Kaiser-Passage 7. Telephon 547.
Zahlreiche Anerkennungen aus den ersten Kreisen Karlsruhes.
Billigste Preise bei erstklassiger Ausführung. 6613

Knorr-Sos verbessert jede gesalzene Speise überraschend, ohne den Charakter zu verändern. Sie ist billig und ausgiebig, daß sich jede Hausfrau ihrer bedienen kann.
Tischflaschen nachgefüllt zu 20, 35 und 55 Pfg.
Zu haben in den Geschäften, die Knorrs Hafermehl, Erbswurst und Hahn-Maccaroni etc. führen.

Außerordentlich bequem, im
Residenz-Theater, Kinematograph
Waldstraße 30
da von nachm. 3—11 Uhr ununterbrochen Vorstellung ist, kann man gelegentlich im Vorbeigehen, bei Ausgängen sich ¾ Stunden belehrend und unterhaltend erholen. — Nur durch eigens dazu erbautes Gebäude kann die wirklich angenehme Kühle erreicht werden. — Großartige Zuführung frischer Luft. — Feuersgefahr vollständig ausgeschlossen.
Extra-Einlagen: Heute abend 8372
Hunde als Schmuggler.
Indianer des fernen Westens
Jungfrau von Orleans.

Danksagung.
Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Bruders
Wilhelm Katz, Kaufmann,
erwiesenen Teilnahme sagen wir allen Beteiligten unsern aufrichtigsten Dank.
Die tieftrauernden Geschwister.
Karlsruhe, den 4. Juni 1909. 8336

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Onkels und Großonkels
Friedrich Schmid, Privatier,
sowie für die schönen Blumenspenden sagen innigen Dank.
Familie Franz Mappes,
8338 Kaiserstraße 172.
Familie Friedrich Maurer.

Umsonst
Taschenuhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von
Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver
als die besten für Wäsche u. Haus
millionenfach erprobt.
Ola

Photograph. Apparate neueste Modelle zu mässigsten Preisen
Gegen bequeme Teilzahlung
Grammophone sowie Schallplatten allein. Musik-Spieldosen Automaten
Zithern aller Arten u. Systeme Mandolinen, Gitarren in allen Preislagen
Violinen erstklassige Instrumente nach alten Meister-Modellen Bratschen, Celli usw.
Reichillustr. Hauptkatalog Nr. 199 gratis und frei — Postkarte genügt.
Bial & Freund in **Breslau II** und **Wien VI/2**
2627a

Mess-Anzeigen
inserieren Sie **am billigsten** und erfolgreichsten unter **Garantie** der **grössten Verbreitung** in der hiesigen Stadt und ganzen Umgegend in der
„Badischen Presse"
Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grossherzogtums Baden mit ihrer nachweisbaren Auflage von
35000 Exemplaren
in **Karlsruhe** und nächster Umgebung allein über **22000** Abonnenten.
Expedition Zirkel- u. Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstrasse u. Marktplatz.

Stellen finden.

Ein durchaus **tüchtiger, selbständiger, gewissenhafter**
Buchhalter
welcher bilanzsicher ist, mit guter Handschrift, **gesucht.** Gute dauernde (Lebens-)Stelle. Ausführliche Off. mit Gehaltsangabe unter Nr. 8349 an die Exp. d. „Bad. Presse" zu richten.

Für die Ausarbeitung einer kurzen Bilanz ein
tüchtig. Kaufmann
aus der Eisengußbranche **gesucht.** Arbeitsdauer ca. 2 Tage. 5058a
Offerten mit Honorarforderung unter **„Bilanz"** nach **Schwelm** i. Westfal. **postlagernd** erbeten.

Berufswechsel.
Unbescholtene, intelligente Arbeiter, Handwerker 2c., die gesonnen sind, ihren Beruf zu wechseln, finden **dauernde Stellung** als 3,1
Vertreter
einer gut eingeführten süddeutschen **Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Einarbeitung unter tüchtiger Leitung leicht und rasch, alsdann feste Anstellung mit auskömmlichen Monatssalär. Man wolle schriftliche Angebote **sofort** an die **Expedition der „Bad. Presse"** unter **5046a** einreichen.

Akquisiteur gesucht.
Hohes Einkommen. Dauernde Stellung. Offerten unt. Nr. 8353 an die Exped. der „Bad. Presse."

Ein solider fleißiger junger Mann findet als
Büro-Gehilfe
und für Expedition, dauernde Stelle. Gut Maschinenschreiben und Stenogr. erwünscht, aber nicht absolut erforderlich.
Genaue Offert. mit Gehaltsangabe, befördert unter Nr. 8348 die Exp. der „Bad. Presse".

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage
Inhaber Louis Vier, Hoflief erant — eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171. — vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung 1030

Feinste Ananas-
Erdbeeren Pfund 60 Pfg.

Feinste franz. **Herzkirschen** Pfund **28** ₰

Spargel Pfund 20–35 Pfg.

Grosse Schlangengurken . Stück von **25** ₰ an
Frische französ. Bohnen . . . . . Pfund **38** ₰
Grüne Stachelbeeren . . . . . Pfund **20** ₰

Erfrischungs-Waffeln 3 Paket **25** ₰ | **Waffelbruch** Pfund **70** ₰ 8370

Geräucherter Lachs . . . . . 1/4 Pfund **40** ₰
Matjes-Heringe . . . . . Stück **10** ₰
Malta-Kartoffeln . . . . . 3 Pfund **25** ₰
Neue Malta-Kartoffeln . . . . 3 Pfund **40** ₰

Citronen, extra grosse . . . . . Dutzend **48** ₰

Würfelzucker 5 Pfd.-Paket **118** ₰ | Gemahl. Zucker Pfund **22** ₰

Geschwister Knopf.

Strebsamem Kaufmann,

der über ca. 5 Mille Barkapital verfügt und willens ist, durch Fleiß und Intelligenz sich ein

bedeutendes Einkommen

zu verschaffen, bieten wir hierzu Gelegenheit durch Uebernahme unserer Generalvertretung für

Karlsruhe

(Keine Versicherung od. dergl.)

Nur Offerten mit ausführlichen Angaben und Referenzaufgabe werden berücksichtigt. Angebote unter **W. D. 785** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 4931a

---

Unter **koulanten** Bedingungen suchen wir für unsere **konkurrenzlose Männerkrankenversicherung** 8005.3.3

tüchtige Mitarbeiter.

Direktion der Badischen Männer-Kranken-Versicherung, e. H. Nr. 9, Karlsruhe, Steinstraße 23.

Alte Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für das

Oberland mit Seekreis

energischen **Reisebeamten** mit nachweisbar guten Resultaten. Herren, welche an fleißige Tätigkeit gewöhnt sind, wollen ausführliche Offerten unter **H. 845 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. einreichen. Außergewöhnliche Bezüge.** Domizil im Oberland Bedingung. 5018a.3.1

Eine **badische Nebenbahn** im Privatbetrieb **sucht** einen tüchtigen, fahrdienstfähigen

Stationsgehilfen

zum baldigen Eintritt.
Kautionsfähige Bewerber wollen ihren Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5056a an die Expedition der „Bad. Presse" einsend.

Kaufm. Lehrstelle!

Junger Mann mit sehr guter Schulbildung und aus achtb. Familie findet tüchtige **Lehre.** Ausbildung hauptsächlich Bureau, Korrespondenz, Lager u. Expedition. 8350
Wilh. Zeumer, Karlsruhe, Kaiserstraße 127.

3–20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenverdienst** d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretungen etc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 162a

---

Tüchtige, in Wäscherei erfahrene Personen, als

Verleserin und Expedientin

für dauernde gut bezahlte Stellung auf sofort **gesucht.** 8321.2.1
Julius Icken, Dampfwaschanstalt, **Bulach.**

Tüchtiger selbständiger

Monteur

für Starkstrom sofort **gesucht.** 2.2
Gottfried Mayer, Goethestraße 31. 8330

Sauberer Bursche

oder einf. Kellner zur Bed. eines Restaurationswagens sof. **gesucht. Stellenbureau Geiger,** Kreuzstraße 8, 3. St. B20785

Per sofort wird ein

Junge

für vormittags zum Eisaustragen **gesucht.** 8369
R. Haas, Hirschstr. 31.

Privat- u. Hotelpersonal

für **Jahres- u. Saisonstellen** jed. Art, für Freiburg, Umgegend, Badeorte, Schwarzw. usw. fortwährend gesucht. Reellste Vermittl. Mäß. Tarif. **Zentralbureau P. M. Franke, Freiburg i. B.,** Kaiserstraße 124 Gegr. 1878. — Bur. I. Rg. — Tel. 910

Tüchtige Beiköchin

zum sofort. Eintritt gesucht. 8345
Städt. Krankenhaus Karlsruhe.

Wegen Krankheitsfalles wird zu **sofortigem Eintritt** eine brave, zuverlässige

Köchin,

die zugleich Hausarbeiten zu verrichten hätte, **gesucht** von B20783
Frau Geh. Oberregierungsrat **Duffner,** Hoffstraße 1.

Suche auf 1. Juli eine perfekte

Köchin 5058a

mit guten Zeugnissen. Lohn 25 bis 30 Mark monatl., wenig Hausarbeit. Frau **Käthchen Schenk, Pforzheim,** westl. Karl-Friedrichstr. 1.

Mädchen für alles,

kräftig, gesund, durchaus tüchtig in Haus und Küche, in kinderlosen, feinen Haushalt nach Lahr auf 1. Juli **gesucht.** Gute Zeugnisse Bedingung. Angebote mit Lohnansprüchen baldigst unter **B 66 postlagernd Lahr.** 4995a

---

Gesucht

auf den 15. Juni ein einfaches, fleißiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann. 8200
Näh. **Amalienstraße 3,** im Laden.

Ein Mädchen,

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und kochen kann, **findet per 15. Juni** zu kl. Familie **gute Stelle.** 8208.2.2 **Kronenstr. 32, 2. St.**

Braves, zuverlässiges **Mädchen,** für Kinder und Hausarbeit sofort **gesucht.** B20561
Bahnhofstr. 50, Vdhs. 1. St.

Zu kleiner Familie wird auf sofort ein **Mädchen** gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt. B20855
Hirschstraße 90, II.

Ein braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten kann sofort eintreten. 8364 **Zähringerstr. 66, 1. St.**

Aushilfsträgerin

für 3/4 Stunden abends **gesucht.** Zu erfragen unt. Nr. B20780 in der Exped. der „Bad. Presse".

Monatsfrau bei hohem Lohn und guter Behandlung auf sofort **gesucht.** Zu erfragen B20560.2.2
Blücherstraße 20, 3. Stock.

Büglerin-Gesuch.

Eine **gewandte Büglerin findet dauernde Stellung** bei 8359
Himmelheber & Vier, Wäsche-Fabrik, **171 Kaiserstraße 171.**

Stellen suchen

Hochbau-Werkmeister,

Absolvent der Baugewerkschule Karlsruhe, mit mehrjähriger Büro- und Baupraxis, sucht sofort oder später Stellung. Offerten unter **G. 688 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.** 5029a

---

Junger Kaufmann,

27 Jahre alt, **sucht Stellung** in einem Geschäft der Lebensmittelbranche. Suchender ist perfekter Buchhalter u. Korrespondent. Evt. spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.
Gefl. Offert. unt. Nr. 5041a an die Exped. der „Bad. Presse".

Buchhalter u. Korresp.,

Ende der 20er J., gewissenhafter u. umsichtiger Arbeiter, **sucht sich** in dauernde Position per bald zu verändern. Pa. Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Angebote unter Nr. 5040a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Mechaniker u. Schwachstrom-Monteur

sucht sofort Stelle.
Offerten unter Nr. B20829 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kinderloses

Bademeister-Ehepaar

sucht, gestützt auf langjähr., gute Zeugnisse, **seine Stellung bis 1. Oktober zu verändern.** Beide gesund u. kräftig u. von angenehm. Aeußern u. stehen im Anfang der 40er Jahre. Beide vertraut mit der Massage, sowie in der Verabfolgung von Dampf-, elektrischen Licht- u. sämtlichen vorkommenden Bädern, sowie einschließlich Arbeiten. Suchender ist guter Schwimmer u. war schon als solcher tätig. Die Leitung einer Badeanstalt würde auch mit übernommen. Es würde auch eine gut gehende Badeanstalt in Pacht genommen. Kaution kann gestellt werden. 4952a
Offerten zu richten **Kaiserbad, Hagen i. W. L. M.**

Gesuch!

Ein **Mädchen sucht Beschäftigung** irgendwo in einem Geschäft.
Offert. unt. Nr. B20787 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiges Fräulein

gesetzten Alters **sucht Vertrauensstellung** als Buffetdame, Haushälterin oder dergl. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an 8278.2.2 Fräulein **Frieda Söhnlin, Breisach i. B.**

R. Stelle suchen!

mit gut. Zeugn. **2 Mädchen,** Köchin u. Zimmermädchen in Privat (wenn möglich in ein Haus) durch **Frau Reiher, Bahnhofstraße 4,** 3. St., neb. d. Novacksanlage, nächst Ettlingerstr. B20795

Bürgerstochter,

gesetzten Alters, im Kochen erfahren, **sucht Stelle** in klein. bess. Haushalt **als Stütze** auf 15. Juni od. 1. Juli. Off. unt. Nr. 5038a an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen

aus guter Familie, welches schon in Stellung war, **sucht** auf 15. d. M. **Stelle** bei besserer kl. Familie hierher. Zu erfr. Stadtteil **Mühlburg, Philippstr. 11,** III. B20811

Zu vermieten:

Bureau.

Kaiserplatz sind 2 große, helle Parterre-Zimmer mit großen Fenstern sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 83,** 3. Stock. 7292*

Größer. Manufakturw.-Detailgeschäft

in aufblüh. Garnison- und Fabrikstadt Badens per gleich oder 1. Aug kränklichkeitshalber

zu vermieten.

Altrenommiertes Haus mit großer, anhänglicher Kundschaft, erste Lage am Platze, denkbar große Rentabilität, daher selten sich bietende Gelegenheit. Offerten von kapitalkräftige Selbstreflektanten unter **F. A. T. 1104** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4993a

---

Stallung

für **Kutscherei, Fuhrwerksunternehmen, Milchkuranstalt usw.** ist im Schlößle **Klein-Rüppurr** unter günstigen Bedingungen per sofort oder später **zu vermieten.**
Zu erfragen **Kronenstr. 33** im Bureau.

Große Scheune

sofort zu vermieten. B20621
Bulach, Hauptstraße 68.

Kaiser-Allee 45

ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör per 1. Juli **zu vermieten.** Preis 650 Mark. Näher. i. 2. St. daselbst. 8343

Sophienstr. 164

sind zu vermieten:
Zwei **4 Zimmerwohnungen** mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. August oder später, sowie eine **3 Zimmerwohnung** mit Bad u. s. Zubehör auf 1. Oktober. Näheres daselbst im 5. Stock oder **Gottesauerstraße 10,** 1. St. 8340*

---

3 Zimmerwohnung,

schön, mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Nokkstraße 7, II.

Zu erfragen Schlossermeister **Joos, Luisenstraße 39,** II. B20306

Wohnung von 3 Zimmern, Stall und Werkstatt, auch für Magazin geeignet, auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres unter Nr. B20392 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Auf 1. Juli eine große **3 Zimmerwohnung,** 1 Tr. hoch, zu verm. Zu erfragen im Laden **Georg-Friedrichstraße 8.** B20496

---

3 Zimmerwohnung, nächst der Sofienstraße mit Gas u. Zubehör auf 1. Juli an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen **Uhlandstraße 31, I.** B20782

Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder August zu vermieten. Näheres **Uhlandstr. 10** im Laden. B20815

Bürgerstraße 21 ist eine

Einzimmer-Wohnung

mit Küche u. Keller per sofort od. auf 1. Juli **zu vermieten.** 7943*

Unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit Keller, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Scheffelstraße 20,** part. B20458

Bachstraße 54 ist im 2. und 5. Stock je eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links. B20818

Lessingstraße 53 ist im 5. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B20325

Marienstraße 8, Stb., ist kl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, auf 1. Juli zu verm. B20301 Näh. 1. Stock V.

Scheffelstraße 55 ist im Seitenb. 4. Stock **2 Zimmerwohnung** auf Juli zu vermieten. Näh. Laden od. Maxaubahnstr. 1, II. B20803

Werderstraße 44 ist im Vorderh. eine freundliche **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer samt Zubehör für 12 ℳ monatl. per 1. Juli zu vermieten. Näheres **Werderstraße 47,** II. B20774

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne freundl. **2 Zimmerwohnung** im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock Vorderhaus. B20462

Durlach. Bergwaldstr. 26, in Villa mit prachtvoller Aussicht nach dem Turmberg, **4 Zimmerwohnung,** Badezimmer, Spülklosett, Gartenanteil u. sonst. reichl. Zugehör auf 1. Juli zu vermieten B20393.3.2

Verbindungstraße 4 (Grünwinkel), 2. St., ist eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu verm. B20623

Für Kurgäste!

Im schönen Murgtal, Schwarzwald, direkt beim Walde, an der Landstraße Baiersbronn-Ruhstein, sind **3—5 schön möbl. Zimmer zu vermieten, samt Küche,**
bei Christian Rothfuss, Unterwies-Mitteltal
5042a.2.1 bei Freudenstadt.

Ecke Park- u. Schönfeldstr. 1, part.,

ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 15. Juni zu vermieten. B20779

Jsr. Pension
findet Herr oder Fräulein in gutem Privathause.
Offerten unter Nr. B20813 an die Exped. der „Bad. Presse".

Amalienstr. 43, 2. Stock, freundl., einfach möbl. **Zimmer** an soliden **Herrn** billig sofort zu vermieten. B20817

Bahnhofstraße 10, IV., ist gut möbl. **Zimmer** an Fräul. od. Arbeiter auf sofort billig zu vermieten. B20784

Bahnhofstr. 28, 3. St., gut möbl. **Zimmer** mit Frühstück ist an ein Fräulein oder Herrn sofort zu vermieten. B20814

Bürgerstraße 3, Vdhs. III., ist ein möbl. **Zimmer** an ein anständ. Fräulein **zu vermieten.** B20457

Douglasstraße 8, II., Ecke Akademiestraße, **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, auf 1. Juli zu vermieten. B20697

Georg-Friedrichstraße 22, III., ist ein gut möbl. **Zimmer** an besser. Beamten oder Kaufmann sofort od. 15. Juni zu vermiet. B20781

Kaiserstr. 128, 3 Treppen hoch, ist gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per 15. Juni zu vermieten. B20819

Karlstraße 21, 2. St., sind 2 gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang und Pension für gleich oder 15. zu vermieten. B20612

Maxaubahnstraße 1, 2 Tr. rechts, schön möbl. **Balkonzimmer,** freie Lage, auf 1. Juli zu verm. B20798

Sofienstraße 129, III., ist ein großes, freundl. möbl. **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B20652

Viktoriastraße 12 ist im 4. Stock ein freundl., möbl. **Zimmer** auf sofort oder 15. Juni zu vermiet. Preis m. Frühstück 13 ℳ monatl. Näh. im 3. Stock rechts. B20476

Werderstraße 22, IV., ist ein einfach möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B20638

Wilhelmstraße 2, 2. Stock, Nähe des Bahnhofes, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Preis 15 Mk. B20600.3.2

Yorkstraße 28, IV., ist gut möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B20635

Miet-Gesuche:

Kleines Haus

zum Alleinbewohnen, mit Garten oder Landwirtschaft, in der Umgegend Karlsruhe bis Pforzheim u. Herrenalb für dauernd **zu mieten gesucht.** Offert. unter Nr. B2079 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu mieten gesucht
im westl. Stadtteil eine schöne **3—4 Zimmer-Wohnung** evtl. mit Garten od. Gartenanteil u. sonst. Zubehör per 1. September od. 1. August. Gefl. ausführl. Off. unt. 5012a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Dreizimmer-Wohnung

in der Nähe des Marktplatzes oder Bahnhof auf 1. Juli oder früher **zu mieten gesucht.** Angebote unter Chiffre 8264 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Für Dame und Sohn

geräumige **2—3 Zimmerwohnung** mit Mansarde **gesucht** in schönem, ruh. Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B20807 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Kleine Familie **sucht auf 1. Okt.** in ruhig. Hause eine **3 Zimmerwohnung** in der Südstadt. Mansarde ausgeschlossen. Off. unt. Nr. B20453 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Gesucht möbliertes Zimmer mit Küche od. Küchenanteil, 3—4 Monate. (Südstadt bevorzugt.)
Offert. mit Preisangabe nach **Wilhelmstr. 28,** II. rechts. B20799

Per Mitte oder Ende d. Mts. werden von besserem Herrn mit mögl. **vollst. Pension**

2 fein möbl. Zimmer

in gutem Hause **gesucht.**
Angebote werden an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B20801 erbeten.

---

2 elegant möbl. Zimmer

werden zum Bezug per Mitte oder Ende d. Mts. **evtl. mit voller Pension,** möglichst in der Weststadt, von besserem Herrn **gesucht.**
Offert. mit Preisangabe erbet. unt. Nr. B20800 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vom 6. bis 21. Juni

Grosser Inventur-Verkauf.

Vom 6. bis 21. Juni

Der **Räumungsverkauf** in **Herren-** und **Damenkleiderstoffen, Bett-** und **Kleiderkattunen, weissen** und **farbigen Damasten, Bettbarchenten, weissen** und **farbigen Hemdenstoffen, Leinen** und **Halbleinen, Tischtüchern, Handtüchern, Servietten etc., fertigen Damenblusen, Kostümröcken, Unterröcken, fertiger Herren- und Damenwäsche, Bettbezügen, Kopfkissen, Oberbettüchern, Damen-** und **Kinderschürzen, Taschentüchern, Frottierwäsche** und **Damen-Gürteln** zu selten wiederkehrenden **billigen Preisen** dauert nur kurze Zeit.

Während des Inventur-Verkaufs

Doppelte Marken oder **10% Rabatt.**

Ca. 500 Stück Damenblusen, Kostüm- und Unterröcke, zum Teil aus Reisekollektionen, werden enorm billig abgegeben.

Seidenbatist-Blusen mit Stickerei- und Valencienne-Garnituren, neueste Ausführung, das Stück von Mk. 1.95 an | **Unterröcke** in Leinen- und Waschstoffen das Stück von Mk. 2.00 an

Restbestände und Reste in feinen Herrenstoffen, einzelne elegante Damenroben, Valencienne-Garnituren, handbestickte Kopfkissen, Damenhemden, Milieux, einzelne Tafel- und Teegedecke, Tischtücher, Servietten und Handtücher werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

En gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen En detail

Adlerstrasse 18a Karlsruhe Adlerstrasse 18a

Telephon 2493. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 2493.

Bekanntmachung.

Die Verteilung der Stiftungszinsen aus der Dienger-Stiftung betreffend.

Aus der Stiftung der Frida Dienger, Ehefrau des Dr. Josef Dienger, sind auf 17. Juli ds. Js. 1145 ℳ verfügbar.

Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder weiblich) **hiesiger christlicher Witwen** verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht erforderlich ist. Als Unterstützung sollen jährlich 100 bis 200 ℳ, ausnahmsweise 300 ℳ gegeben werden und zwar gewöhnlich auf 2 Jahre.

Bewerbungen um diese Unterstützungen **sind längstens bis Samstag den 19. Juni ds. Js. unter genauer Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse** der Bewerber bei uns einzureichen. 8367

Karlsruhe, den 1. Juni 1909.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Paul. Neudeck.

Bekanntmachung.

Den selbstversicherten Kleinmeistern der Versicherungsanstalt der südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft bringen wir gemäß §§ 22 und 28 des Bau-Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 bezw. § 9 des Nebenstatuts der Genossenschaft zur Kenntnis, daß der Hebrollen-Auszug für das I. und II. Quartal 1909 von heute ab während zweier Wochen im Rathaus, Zimmer Nr. 34 (Eingang von der Zähringerstraße) zur Einsicht der Beteiligten aufliegt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Prämienbeträge bei den versicherten Kleinmeistern erhoben werden. 8366

Karlsruhe, den 2. Juni 1909.

Arbeiter-Versicherungs-Kommission.

Dr. Horstmann. Reber.

2. Große Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn Rechtsanwalt **Schmitt** in Lörrach versteigert der Unterzeichnete aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Pfarrers **Leonhard Müller in Schliengen** im Anschluß an die bereits stattgefundene öffentliche erste Versteigerung folgende weitere Vorräte und Fahrnisgegenstände in nachstehender Reihenfolge gegen Barzahlung und zwar am

Montag, 7. Juni:

ca. 16 hl 1906er, 11 hl 1907er, 33 hl 1908er garantiert naturreiner Markgräfler Weißwein, 120 Flaschen Markgräfler und Glottertäler Weine, 500 Liter guter Haustrunk, ferner weingrüne Fässer, oval und rund, meistens ganz neu von 12—25 hl Gehalt, Vierlinge von 600 Liter, zusammen ca. 30 Stück, 4 Ladfaß, Herbstgeschirr wie Bockten u. Bütten usw., sowie vorläufig etwa 120 Transportweinfässer, ebenfalls neu und in gutem Zustande.

Verschiedene Branntweine und Flaschen nebst verschiedenen anderen Vorräten und Geräten, soweit zum Ausruf noch möglich.

Ferner kommt am **Nachmittag** dieses Tages ein **Gaggenauer Automobil** — Liliput — 4 PS., Zweisitzer, geeignet für Aerzte oder Geschäftsleute, zum Ausruf.

Die Lager- und Flaschenweine werden in gewünschten kleineren Quantitäten partieweise versteigert, ebenso die Transportfässer und die Lagerfässer pro Stück.

Die Weine können in der Zwischenzeit und vor der Steigerung probiert werden und wolle man sich hierwegen an **Küfermeister Tröndlin hier wenden.**

Dienstag, 8. Juni:

Landwirtschaftliche Gegenstände aller Art, wie ein aufgemachter Wagen mit Zubehör als Wein-, Leiter- und Dielenwagen, ein Handwagen, Futterschneidmaschine, Stampfmaschine, Ketten, Wanne, Siebe, Seiler, Leitern, Centrifugen, Honigschleudermaschine, sämtliche Bienengerätschaften, Honigflaschen, ein Weebers Hausbackofen, Brückenwage, Hauen, Kärste, Rechen, Handwerksgeschirr, Spritzbockten, Spritzfässer, Rebspritzen und Rebschwefler, 300 neue kyanis. Rebpfähle, leere Flaschen und Krüge, Holz, Kohlen, Wellen, mehrere Waschzüber, sowie

im Laufe des Nachmittags:

40 gute Dziercon Bienenvölker und ein großer Bienenstand, ferner einige Zentner Stroh und 40 Zentner Heu nebst vielem Anderen.

Der größte Teil aller Gegenstände ist erst in neuerer Zeit neu angekauft worden, befindet sich in sehr gutem Zustande und kann zum Besuch der Steigerung besonders aufmerksam gemacht werden.

Beginn der Steigerungen jeweils vormittags 9 Uhr beim Pfarrhaus dahier. 5028a

Schliengen, 3. Juni 1909.

Müller, Ratschreiber.

Creme Alpacca-Kleid für mittl. Figur, fast neu, billigst zu **verkaufen.** Näh. Rüppurrerstr. 62, 2. St. B20827

Zu verkaufen ein **Schrank** und **Ovalwaschzuber.** Händler verbet. B20778 **Zähringerstr. 71,** part. r.

Stud. Abiturient des Realgymnasiums erteilt **Nachhilfeunterricht** in allen Fächern. Offerten unter Nr. B20809 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heugras-Versteigerung.

Die **Stadtgemeinde Ettlingen** läßt ihren **diesjährigen** Heugraserwachs wie folgt öffentlich versteigern:

Mittwoch den 9. Juni 1909

Zusammenkunft vorm. 8 Uhr beim Damm der früheren Stärkefabrik: Verschiedene Lose: Damm bei der Stärkefabrik, Eiswiesen, Hangwiesen, Hohenwiesen, obere Zehntwiesen, große Farrenwiese, Neuwiesen.

Nachmittags 3 Uhr:

Gernlein, Horberloch, Almendwiesen vom Hägenich.

Freitag den 11. Juni 1909

Zusammenkunft vorm. 8 Uhr bei der Fortuna (Staatsbahnhof): Untere Zehntwiesen, mehrere Lose Almendwiesen, Hirtenwiesen, Weg von der Rastatterstraße zur Landstraße.

Samstag den 12. Juni 1909

Zusammenkunft vorm. 8½ Uhr bei Nr. 35 im Hagbruch:

86 Lose Hagbruchwiesen. 5020a

Ettlingen, den 1. Juni 1909.

Der Gemeinderat.

Dr. Hofner.

Müller.

Hausach.

Die **Stadtgemeinde Hausach** beabsichtigt einen neuen **Todenwagen** anzuschaffen. Angebote mit Zeichnungen und Preisen wollen bei dem Bürgermeisteramt daselbst eingereicht werden. 5033a

Hausach, den 3. Juni 1909.

Der Gemeinderat.

Koch- (Köchin-) und Hausdienerstelle.

Lungenheilstätte Friedrichsheim (Bezirk Müllheim, Baden, mit 232 Kranken und 40 Bediensteten) **sucht auf 1. Juli** 8176.3.1

a. einen tüchtigen Koch oder Köchin

b. einen zuverläss. fleiß. Hausdiener.

Es ist nur eine einzige Familienwohnung, für Ledige aber genügend Unterkunft vorhanden; ein **kinderloses** Ehepaar wird bevorzugt, wenn die Frau als Köchin und der Mann für Hausdienste jeglicher Art oder wenn der Mann Koch und die Frau für Küche, Wäscherei u. dergl. verwendbar ist.

Angabe von Vor- und Zunahme, Geburtszeit, Geburtsort und Familienverhältnissen, der Dienste der letzten 5 Jahre unter Vorlage von Dienstzeugnissen, Angabe von Lohnanspruch und derzeitiger genauer Adresse erforderlich. 8176.3.2

Anmeldungen sind zu richten an die **Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe,** Kaiser-Allee 8, **bis spätestens 17. Juni.**

Visiten-Karten

mit und ohne Goldschnitt, auf feinstem Karton, in elegantem Kästchen.

Modernste Muster.

Buchdruckerei von Ferd. Thiergarten

Verlag der Bad. Presse

Karlsruhe, Lammstr. 1b.

Ausnahme-Preise.

Grosser Posten

Restbestände

Nur soweit Vorrat reicht.

in vorjährigen Sommerwaren wird billigst, grossenteils zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Darunter befinden sich:

Hellfarbige Globus-Stoff- und Segeltuch-Damen-Schnürstiefel und Halbschuhe mit Ledergarnitur, hohem Absatz zu den enorm billigen Einheitspreisen — Stiefel Mk. **2.95**, Halbschuhe Mk. **2.50**

Wildleder- (sämisch) Damen-Schnürstiefel und Halbschuhe mit hohem Absatz, elegante Façon — Einheitspreise Stiefel Mk. **4.50**, Halbschuhe Mk. **3.50**

Farbige Leder-Damen- und Herrenstiefel, darunter feinste Fabrikate, zu bedeutend reduzierten, hervorragend billigen Preisen.

Ein Posten Kinder- und Mädchen-Stiefel in verschiedenen Farben und Ledersorten, darunter:

Art. 2083, 2079, 2080. **Hellfarbige Leder-Stiefel,** moderne Façon, gutes Fabrikat — Grösse 27—30 Mk. **3.50**, Grösse 31—35 Mk. **3.95**

Art. 2239, 2569. **Wildleder (sämisch) Kinder- und Mädchen-Stiefel,** staunend billig Einheitspreis — Grösse 27—30 Mk. **2.95**, Grösse 31—35 Mk. **3.50**

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

C. Korintenberg, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 118. 8352

Lieferung von Verbandstoffen.

Für das städt. Krankenhaus, das Armenpfründnerhaus und die Ambulatorische Klinik sollen die erforderlichen Verbandstoffe für die Zeit vom

1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910

im Angebotsverfahren vergeben werden.

Lieferungsbedingungen und Muster der in Betracht kommenden Stoffe liegen bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses zur Einsicht auf. Angebote mit Gegenmuster sind längstens bis

Dienstag den 15. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr,

einzureichen. 8368

Krankenhauskommission.

Dr. Paul.

Gustav Wendt

Lebenserinnerungen eines Schulmanns

brosch. Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—

bei 8281

Wilh. Jahraus, Buchhandlung,

Ecke Kaiser- u. Waldhornstr. **Telephon 1466.**

Motorzweirad (Neckarsulmer) 3 H.P., tadelloser Bergsteiger, billig **zu verkaufen.** B20251.2.2

Weissbrod, Waldstraße 11.

Fahrrad, Freilauf, fast neu, billig zu **verkaufen.** B20587

Mühlburg, Hardtstr. 26, 2. St. Brunnenstube.

Kaufmann,

an einen tüchtigen, ist ein **Haus,** in dem schon seit Jahren ein **Kolonial- und Delikatessen-Geschäft** betrieben wird, bei einer Anzahlung von 10 bis 15 Mille **zu verkaufen.** Lage und Rentabilität des Hauses vorzüglich. Selbstreflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 2302 in der Exp. der „Bad. Presse" abgeben. *

Deutscher Boxer zu verkaufen

7 Wochen alt, Eltern mit ersten u. Ehrenpreis prämiiert, Rüde 25 Mk., Hündin 15 Mk. 4981a.2.2

J. Emmert, zur Blume, Aue b. Durlach.

Dachshund,

schwarz und braun, 3jähr., stubenrein, zu **verkaufen.**

Auskunft erteilt unt. Nr. 4961a die Exped. der „Bad. Presse".

Rosen-Kakadu

mit Käfig billig abzugeben in **Ettlingen.** 5034a

„Grüner Winkel", 2. Stock.

Singer Nähmaschine,

Fußbetrieb, billig zu verk. B20536

Blumenstr. 4, part., Eing. Hof.